



# *Schnüfis uf än Blick*

*im Juli 2018*



**Goldhelm der 7.**

In dieser Ausgabe:

Titelbild: Goldhelm - Gruppe  
Patrick Hartmann



Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 10 22
Kindernest	11
Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg	12
Dreiklang, Regio, Wirtschaft im Walgau	13 - 17
Land Vorarlberg - aha, Familie	18 - 19
Vereine und Gruppen, Pfarre	20 - 28
Nahversorger	29 - 32
Dorfkalender	33 - 36

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von  
09.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

## Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

## Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 30. September 2018  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

## Erscheinungsdatum Blättle Nr. 61

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Derzeit sind in Schnifis einige **Bauvorhaben** in der Umsetzung:

Der neue Parkplatz bei der Seilbahn (S 6) ist praktisch fertig und wird bereits genutzt, ein Teil der Tiefgarage ist betoniert und die Ausmaße der neuen Wohnanlage sind schon gut erkennbar. Die notwendigen Umbauarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens und der Spielgruppe, sowie die Verbesserungen beim Kinderspielfeld sind teilweise bereits fertiggestellt bzw. laufen nach Plan (S 11).

Doch auch an der künftigen Entwicklung unserer Gemeinde wird intensiv gearbeitet. So beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit den Themen **Quartiersentwicklung**, Belegung des Zentrums, Wohnen im Alter, Entwicklung des Spicherackers und dem Thema „Abbrandhäuser“ (S 10). Wir bitten Sie, mit dem Ausfüllen des beiliegenden Fragebogens die Arbeitsgruppe dabei zu unterstützen.

Doch auch unsere **Vereine** sind sehr aktiv – so durften wir am 30. Juni bei herrlichem Wetter und einem perfekt organisierten Fest mit den Fischern das 50-Jahr-Jubiläum des Vereins feiern. Auf eine außerordentliche Wettbewerbssaison können die Mitglieder der Feuerwehr zurückblicken. Mit dem Sieg des 7. Goldenen Helms durch die Gruppe Schnifis 1 und dem Sieg der Jungfeuerwehr, der ihr die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien ermöglicht, wurden wieder besondere Ergebnisse erreicht. Allen Wettbewerbsteilnehmern herzliche Gratulation zu den tollen Ergebnissen und allen Betreuern einen herzlichen Dank für ihren Einsatz. Ebenfalls herzlich danken möchte ich den Akteuren der Handwerkerzunft, die in ehrenamtlicher Tätigkeit das Schindeldach des Blockhauses erneuert haben.

Wir sind bereits in der dritten Ferienwoche, und für viele haben die verdienten Urlaubstage schon begonnen. Ich möchte mich bei den Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und Mitarbeiterinnen in der Spielgruppe für ihre überaus wichtige Arbeit mit unseren Kindern bedanken und wünsche allen schöne und erholsame Ferien.

Mit den Schulferien beginnt für viele die Urlaubszeit, und es ist mir daher ein großes Anliegen, allen Schnifnerinnen und Schnifnern einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage zu wünschen.

Ihrer Bürgermeister Anton Mähr

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 24. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

---

Datum: Mittwoch, 13. Juni 2018  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:39 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

---

### Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr  
Vizebgm. Gerhard Rauch  
Simon Lins  
Karoline Alton  
Herlinde Berchtel  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Daniel Nigg  
Stefan Regensburger

### Ersatzvertreter:

Markus Nigg, Karin Amann, Tobias Schnetzer

### Entschuldigt:

Veronika Abbrederis, Rainer Schnegg,  
Johannes Stachniß

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2018
3. Investitionskostenbeitrag - Sanierung Hallenbad Stiftung Jupident
4. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2017
5. Neubesetzung Gestaltungsbeirat
6. Erweiterung Kindergarten/Spielgruppe
7. Vergabe Fassadenrenovierung Gemeindezentrum/Laurentiussaal
8. Nahversorgungsförderung
9. Förderansuchen Buchprojekt
10. Berichte
11. Allfälliges

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Mähr eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mandatare sowie die Ersatzvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Schnegg Rainer, Abbrederis Veronika und Stach-

niß Johannes.

Die Vergabe der Fassadenrenovierung Gemeindezentrum/Laurentiussaal, die Nahversorgungsförderung 2018 und das Ansuchen um Förderung eines Buchprojektes werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig als TOP 7, 8 und 9 in die Tagesordnung aufgenommen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.4.2018**

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.4.2018 wird ohne Einwand genehmigt.

### **3. Investitionskostenbeitrag - Sanierung Hallenbad Stiftung Jupident**

Auf Grund der beabsichtigten Generalsanierung des Hallenbades hat die Stiftung Jupident bei der Gemeinde Schlins um einen Investitionskostenbeitrag ange-sucht. Da diese Einrichtung in den Wintermonaten als wesentliches öffentliches Freizeitangebot in der Region Walgau angesehen wird, sollten die Kosten als Solidaritätsbeitrag unter allen Mitgliedsgemeinden, gewichtet nach Einwohnern, Nettoertragskraft und Distanz aufgeteilt werden. Für Schnifis beträgt der Investitionskostenanteil € 3.838, der in 2 Teilzahlungen geleistet werden kann. Betriebskosten bzw. eine Baukostenüberschreitung werden nicht weiterverrechnet.

Da das Hallenbad in der Hauptschule Satteins geschlossen wird, können die Schwimmkurse im Hallenbad der Stiftung Jupident abgehalten werden.

Die Gemeinde Schnifis beschließt einstimmig, einen Investitionszuschuss in der Höhe von insgesamt € 3.838,-, zahlbar in 2 Raten (2019 + 2020) für die Sanierung des Hallenbades Stiftung Jupident.

### **4. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2017**

Der Rechnungsabschluss 2017 samt Prüfbericht des Überprüfungsausschusses wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig zugestellt. Berchtel Herlinde berichtet von der Prüfung durch den Überprüfungsausschuss vom 24.5.2018, bei der beide Kassen, Vermögen, Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag sowie Darlehen und Haftungen kontrolliert wurden. Erfreulicherweise wurde die Pro-Kopf-Verschuldung wieder reduziert und beträgt per 31.12.2017 € 1.514,32 (inkl. GIG). An die Haushaltsrücklage werden € 23.250,63 zugeführt werden.

Bei der Überprüfung wurden sämtliche Fragen des Ausschusses ausführlich erklärt. Die Buchhaltung und

das Rechnungswesen werden kompetent und fachmännisch geführt.

Der Rechnungsabschluss wird wie folgt einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 1.878.232,96	€ 1.731.943,41
Vermögensgebarung	€ 118.469,57	€ 241.508,49
Zuführung an die Haushaltsrücklage		€ 23.250,63
<b>Haushaltsumsatz</b>	<b>€ 1.996.702,53</b>	<b>€ 1.996.702,53</b>

Bgm. Mähr bedankt sich beim Überprüfungsausschuss und bei Berchtel Günter für die geleistete Arbeit.

## 5. Neubesetzung Gestaltungsbeirat

Der Gestaltungsbeirat wurde als Unterstützung bei Bauprojekten 2011 für 3 Jahre bestellt und seither nicht mehr verändert. Da DI Eichberger hauptsächlich in Wien stationiert ist, hat es in der Vergangenheit Schwierigkeiten bei der Terminfindung gegeben. Die Neubesetzung des Gestaltungsbeirates wurde bereits besprochen, als Raumplaner soll künftig DI Markus Berchtold-Domig im Gestaltungsbeirat mitwirken. DI Kuess hat den Wunsch geäußert, einen 2. Architekten miteinzubeziehen, damit bei Bedarf eine weitere Fachmeinung eingeholt werden kann. Bgm. Mähr schlägt vor, dass DI Erwin Werle (Büro Walser + Werle) als weiterer Architekt dem Gestaltungsbeirat angehören und DI Kuess entscheiden soll, wann eine weitere Fachmeinung notwendig ist. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Gestaltungsbeirat mit DI Helmut Kuess, DI Markus Berchtold-Domig und bei Bedarf DI Erwin Werle neu besetzt wird.

## 6. Erweiterung Kindergarten/Spielgruppe

Da der Platz im Kindergarten sehr beschränkt ist, besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Raum der Volksschule zu nutzen. In der Arbeitsgruppe wurde das schon diskutiert und mit der Volksschule abgesprochen. Der Umbau soll im Sommer durchgeführt werden, die Kosten für Durchbruch, Garderobe, Möbel, etc. belaufen sich auf ca. € 10.000,--. Beim Konzept gibt es derzeit noch keine Änderung, gefunden werden muss noch eine Regelung über die künftige Benutzung des Tagesbetreuungsraums.

Die Erweiterung des Kindergartens wird einstimmig beschlossen und die Auftragsvergabe lt. § 50, lit.c,

Abs. 3 Gemeindegesetz an den Vorstand delegiert.

## 7. Vergabe Fassadenrenovierung Gemeindezentrum/Laurentiusaal

Für die Fassadenrenovierung Gemeindezentrum/Laurentiusaal wurde ein Angebot eingeholt und geprüft. Da die Arbeiten beim Gemeindeamt zufriedenstellend ausgeführt worden sind, wird einstimmig beschlossen, den Auftrag um € 22.166,70 netto an die Fa. Liepert zu vergeben.

## 8. Nahversorgungsförderung

Der Konsumverein Schnifis hat um die Gemeindeförderung 2018 angesucht. Es wird einstimmig beschlossen, für 2018 eine Nahversorgungsförderung in der Höhe von € 10.000 zu gewähren.

## 9. Förderansuchen Buchprojekt

Im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Feldkirch soll das erste gedruckte Werk von Laurentius von Schnüffis - „Philotheus“ - von der Rheticus-Gesellschaft als Jahressgabe ausgegeben werden. Für den Reprint wird um eine finanzielle Förderung angesucht. Die Buchpräsentation ist im Herbst in Schnifis geplant, die Bewirtung übernimmt der Kulturausschuss.

Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt mit € 500 zu fördern und zusätzlich für € 500 Bücher zu beziehen.

## 10. Berichte

- **Bludescherstraße** – Bei Annahme, dass ca. 30% des Unterbaus zu erneuern sind, werden die Kosten für die Gemeinde Schnifis auf ca. € 251.000,-- geschätzt. Es ist eine Förderung von ca. 50% zu erwarten. Mit dem Land wurde bereits besprochen, was genau zu sanieren ist. Im Winter erfolgt die Bauausschreibung, die Sanierung ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Abgerechnet wird in 2 Etappen, damit die Kosten auf 2019 und 2020 aufgeteilt werden können. Die Förderung wird über die Gemeinde Bludesch abgewickelt. Im Bereich Bludescherstraße wären auch die alten Wasserleitungen zu erneuern. Es wird angeregt, für Planungsarbeiten als Vergleich ein 2. Angebot einzuholen.

- **Winterwanderweg Dünserberg-Übersaxen:** Übersaxen wäre an einer Anbindung interessiert, derzeit werden mit Forst, Jagd sowie den Grundbesitzern Gespräche geführt, danach sollen die weiteren Schritte geklärt werden.

- **Quartier Zentrum Schnifis;** am 29.5.2018 hat eine Sitzung der Arbeitsgruppe stattgefunden. Obwohl ein wichtiges Thema, ist die AG, die sich damit beschäftigt, relativ klein mit leider wenig Beteiligung der Gemeindevertreter. Am 5. Juli 2018 findet eine Veranstaltung „Wohnen im Alter“ im Pfarrheim statt, wünschenswert wäre ein guter Besuch dieser Veranstaltung. Die nächste Arbeitsgruppensitzung findet am 18. Juli 2018 statt. Erfreulich wäre, wenn sich die Gruppe vergrößern würde. Die Gehwege wurden in das Konzept aufgenommen und werden in dieser AG mitbehandelt.
- **Parkplatz:** Die Verrohrung ist praktisch fertiggestellt, geschüttet wird mit dem Aushub der Wohnanlage, die Fertigstellung ist für Ende Juni geplant. Bezüglich Ladesäulen für E-Mobile wurde ein Gespräch mit der VKW geführt, die Miete für 2 Säulen beträgt € 90,-/Monat, dafür fließt ein Teil der Einnahmen an die Gemeinde zurück. Am Montag findet eine Besprechung bezüglich Parkplatzbewirtschaftung statt. Für die Hälfte des Parkplatzes (Zuordnung Saal) wird mit einer Förderung von 50% gerechnet, 30% wurden bereits zugesagt, die Sitzung bezüglich Strukturförderung findet erst im Sommer statt,
- **Seilbahn:** Der Umbau im Henslerstüble sollte demnächst abgeschlossen sein. Für die Stoßzeiten werden noch Busfahrer gesucht. Bezüglich künftiger Geschäftsführung sind Überlegungen anzustellen und in Sachen Personalangelegenheiten eine befriedigende Lösung zu suchen.
- **Der Nahversorgerstammtisch** war gut besucht, die Bevölkerung ist sehr an einer funktionierenden Nahversorgung interessiert.
- **Verbesserung Gastronomie:** In der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe wurden interessante Vorschläge diskutiert. Wichtig ist, dass man sich klar wird, wie man mit diesem Thema umgeht.
- **Das Volleyballturnier** war eine tolle Veranstaltung und sehr gut besucht.

## 11. Allfälliges

### Termine:

- Archiv-Exkursion 15. Juni 2018 – Egg
- Regio Delegiertenversammlung am 28.06.2018 – Thüringen
- 20 Jahre Sozialzentrum am 1. Juli 2018 – Satteins

### Regensburger Stefan:

- Am Samstag, dem 16. Juni 2018, findet in Schnifis der Trainingsbewerb der Vorarlberger Feuerwehren statt, 39 Aktive- und 39 Jugendgruppen nehmen daran teil. Von 9-12 Uhr können Feuerlöscher überprüft werden.
- **Handwerkerzunft:** Am 22. und 23. Juni wird das Projekt Blockhaus angegangen, die Holzschindeln werden von der Gemeinde gestellt, die Handwerkerzunft übernimmt die Eindeckung.

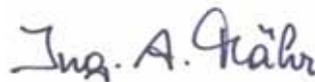
### Rauch Gerhard

- Die in der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Dreiklang - Tafeln werden präsentiert. Für die Grafikarbeit konnte ein Spezialpreis (€ 3.267,-- für alle 3 Gemeinden) ausverhandelt werden, das Angebot für die Hausnummer 20x20 cm beläuft sich auf € 5,76/Stk., für die Straßenbeschilderungen liegt ein Angebot für einseitige Folien um € 12,50 vor. Das Ablösen der alten Schriften wird nach Zeitaufwand abgerechnet. Bis zur nächsten Sitzung ist zu überlegen, ob das in Schnifis gemacht werden soll.
- **Erschließung Unterhalde:** Es wurde keine Lösung gefunden, das Projekt deshalb ruhend gestellt. Ein Schreiben mit fachlicher Äußerung wurde an alle Betroffenen verschickt.

### Alton Karoline

- Es wäre wünschenswert, wenn die Grillschale ohne Aufwand laufend verwendet werden könnte. Evtl. könnte eine Abdeckung mit Schlüssel überlegt werden.

Ende der Sitzung: 22:39 Uhr.



Vorsitzender  
Bgm. Ing. Anton Mähr



Schriftführer  
Günter Berchtel

Alle Protokolle  
auch auf unserer Homepage [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)  
Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde  
und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme  
im Gemeindeamt.  
Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per  
Email zusenden lassen.  
Anmeldung unter [buer@schnifis.at](mailto:buer@schnifis.at)

### NEUER PARKPLATZ FÜR BESUCHER DES LAURENTIUSSAALES UND DER SEILBAHN

Mit Hochdruck wurde die letzten Wochen am neuen Parkplatz gearbeitet und so konnte er bis auf einige Restarbeiten bereits fertiggestellt werden. Die offenen Bereiche des Baches wurden ansprechend gestaltet und dem natürlichen Gelände angepasst. An den letzten schönen Wochenenden wurde der Parkplatz von Seil-

bahnbesuchern bereits gut angenommen. Für die Schüttung des Parkplatzes konnten ca. 2200 m<sup>3</sup> Material des Aushubs der Wohnanlage verwendet werden. Dadurch konnten etwa 220 LKW Fahrten zu bzw. von einer entfernten Deponie eingespart werden. Der Parkplatz wird noch mit zwei Ladestationen für Elektroautos ausgerüstet und künftig in der Zeit von 8:00 – 18:00 Uhr mit einer Parkgebühr von € 3,- bewirtschaftet.

Bgm. Anton Mähr



### SPATENSTICH AN DER JAGDBERGSTRASSE

Am Mittwoch, dem 20. Juni 2018, lud die **Wohnbau-selbsthilfe GmbH** als Bauträgerin zum Spatenstich für die erste gemeinnützige Wohnanlage in unserer Gemeinde. Mit dabei politische VertreterInnen der **Gemeinde Schnifis** und des Generalunternehmers **Fa. Tomaselli-Gabriel Bau**.

Nachdem bereits vor ca. zwei Wochen mit dem Aushub begonnen worden war und mit dem Schüttmaterial Sy-

nergien beim Parkplatzbau für die Seilbahn geschaffen werden konnten, waren die Ausmaße des Tiefgaragenkomplexes bereits gut ersichtlich.

Geplanter Fertigstellungstermin der Wohnanlage mit zwei Baukörpern wird Herbst 2019 sein. Bis dahin bitten wir besonders die der Baustelle benachbarte Bevölkerung um Verständnis bei zeitweiser Staubentwicklung oder Verkehrsbehinderung und freuen uns, in absehbarer Zeit unseren Wohnungswerbern attraktiven Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.



## Die neue PAPIER TONNE kommt!

### Wie groß ist die Papiertonne?



240 liter:  
B 600 x T 700 x H 1000  
(für Objekte mit einem, zwei oder drei Haushalten; je Haushalt eine eigene Papiertonne)



1.100 liter:  
B 1370 x T 1245 x H 1470  
(für Objekte mit vier oder mehr Haushalten)

### Wie bekomme ich die Papiertonne?

Die Papiertonne wird Ihnen zeitgerecht vom Bauhof an ihr Grundstück geliefert.

Die Papiertonne ist mit einem Strichcode und einem Chip versehen, um sie dem jeweiligen Haushalt zuordnen zu können.

Die persönliche Kennzeichnung, um Verwechslungen zu vermeiden, bleibt jedem selbst überlassen.

### Was geschieht mit den bisherigen Altpapier-Sammlungen?

Container beim Bauhof:  
Die Container beim Bauhof werden mit Ende September 2018 entfernt.

Sammlung durch die Feuerwehrjugend:  
Freitag, 4. August 2018, 17<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
Samstag, 22. Sep. 2018, 9<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr  
im Rahmen der Problemstoffsammlung

Leerung Papiertonne:  
Jeweils zu den angegebenen Terminen bis 7<sup>00</sup> Uhr an die Straße stellen:

- 25.09.2018 (Dienstag)
- 23.10.2018 (Dienstag)
- 20.11.2018 (Dienstag)
- 18.12.2018 (Dienstag)

### Was gehört in die Papiertonne?

- Zeitungen und Zeitschriften
- Schreib-, Druck- und Kopierpapier
- Papierverpackungen
- Bücher ohne Folieneinband
- Kartonagen (nur zerlegt)\*
- Pappe und Pappschachteln

(Größe und sperrige Kartonagen können auch 2x im Jahr anlässlich der Problemstoffsammlung beim Bauhof abgegeben werden.)

### ANMELDUNG ZUR ELEKTRONISCHEN ZUSTELLUNG VON GEMEINDE-SCHRIFTSTÜCKEN UND RECHNUNGEN

Die Post hat vor kurzem eine Preisanpassung für das Briefporto bekannt gegeben (von 68 Cent auf 80 Cent). Es trifft uns direkt bei der Briefpost und bei der dualen Zustellung.

Nun besteht die Möglichkeit, dass Schriftstücke der Gemeinde Schnifis elektronisch zugestellt werden (registered Mail). Dieser kostenlose Service hilft Porto zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Vorschreibungen kommen dann – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Falls Sie eine derartige Zustellung wünschen, brauchen wir **Ihr Einverständnis**.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Zustellung kann nur an EINE E-Mailadresse erfolgen.

Wenn Sie künftig Ihre Schriftstücke von der Gemeinde Schnifis auf elektronischem Weg erhalten wollen:

Bitte schreiben Sie uns eine Email mit **Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Plz, Ort; Email-Adresse, Telefon** oder füllen Sie das Formular direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung aus.

Vielen Dank!

## Elternberatung connexia

Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist **Silvia Wernautz**. Seit Juni 2018 bin ich als Elternberaterin in den Gemeinden Schnifis und Düns tätig.



Zuhause bin ich in Thüringen. 1999 habe ich das Diplom zur Allg. Gesundheits- und Krankenpflegerin in Rankweil erfolgreich abgeschlossen. Die meiste Zeit meiner Tätigkeit absolvierte ich im LKH-Rankweil. Durch laufende Fortbildung habe ich mein Wissen erweitert.

Ich freue mich sehr auf meine neue Arbeit in der Elternberatung. Es ist eine tolle Aufgabe, die Eltern von Schnifis unterstützen, beraten und begleiten zu dürfen. Auch in besonderen Lebenssituationen bieten wir Beratungen in Ihrer gewohnten Umgebung an.

### Öffnungszeiten:

Jeden 1. Montag des Monats 8.30 – 9.00 Uhr in der Volksschule Schnifis - Eingang Turnsaal.

Die Elternberatung ist eine Einrichtung, die vom Land Vorarlberg finanziert wird.

## UNSER TRINKWASSER

Reines lebendiges Quellwasser, Reichtum und Lebenselixier für Mensch und Tier. Am 18.04.2018 wurden Proben entnommen. Die Trinkwasseruntersuchung durch das Umweltinstitut des Landes ergab folgendes Ergebnis:

Entnahmestation: Allmeinquelle

### Trinkwassergutachten:

Das unbehandelte Quell- und Netzwasser weist keine Anzeichen einer mikrobiologischen oder chemischen Verunreinigung auf.

Das Wasser und die inspizierten Anlageteile entsprechen soweit untersucht in ihrer sensorischen, physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Beschaffenheit den Bestimmungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“.

(Trinkwasserverordnung, BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.) und des Codexkapitels B1 „Trinkwasser“ (ÖLMB, IV. Auflage i.d.g.F.).

Wassertemperatur: 8,9° C

Gesamthärte: 10,9°dH

pH-Wert Ort: 7,8

## *Grünmüll*

Freitag, 3. Aug. 16:00 - 18:00 Uhr

Freitag, 31. Aug. 16:00 - 18:00 Uhr

Samstag, 22. Sep. 13:00 - 15:00 Uhr

## *Problemstoff-, Alteisen- und Papier-* *sammlung*

*Samstag, 22. Sep. 2018*

*8:30 - 11:30 Uhr beim Bauhof*

### Gesammelt werden:

- Problemstoffe wie Medikamente, Öle, Schmierstoffe, Chemikalien etc.
- Elektro-Altgeräte
- Alteisen
- Altpapier (Die neuen Termine finden Sie auf S 7)

## *Fundamt*

### Gefunden:

- Ledergürtel - Fallersee
- Optische Brille - Hochgerach
- Einzelner Hausschlüssel m. gelber Kappe - Adeg
- Sonnenbrille - Dünser Wäldle

### Verloren:

- Scooter - Spielplatz
- Schlüsselbund m. Haus-, Autoschlüssel, Einkaufschip - im Zug v. Rankweil nach Bludenz
- Hausschlüssel mit Swarovski-Anhänger
- Kinderhüte - blau und grün
- Pocket-Camera lila
- Tasche mit 2 Mundharmonikas - Gerach

Bitte Fundstücke im Gemeindeamt abgeben.

## *Pflanzen an Straßen und Gehsteigen*

Gerne weisen wir darauf hin, dass Bäume, Sträucher und Pflanzen nach den gesetzlichen Bestimmungen der StVO (Straßenverkehrsordnung) aus Sicherheitsgründen keine Behinderung darstellen dürfen. Die Bepflanzungen sind durch die Eigentümer auf die jeweilige Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Im Bereich von Kreuzungen und Hauseinfahrten dürfen Bepflanzungen auf eine Länge von 3 Metern eine maximale Höhe von 80 cm erreichen.

Wir bitten um Beachtung dieser Bestimmungen im Sinne der Sicherheit. Bei Nichtbeachtung sehen wir uns gezwungen, diese Arbeiten durchführen zu lassen und dem jeweiligen Eigentümer in Rechnung zu stellen. Wir danken für Ihr Verständnis.

## EXKURSION ZUM BREGENZERWALD-ARCHIV

Angeregt von der Regio Vorderland, Herr Christoph Kirchengast, besuchte am 15. Juni 2018 auch eine Delegation aus Schnifis (Bgm. Ing. Anton Mähr, Herbert Dünser, Marcelle Leiggener) das Bregenzerwald-Archiv als ein Beispiel gelungener Synergien unter 23 von 24 Bregenzerwald-Gemeinden.

1985 wurde vom Heimatforscher Werner Vogt ein privates Archiv angelegt, das den Grundstein zum Bregenzerwaldarchiv bildete. 2010 wurde eine Verwaltungsgemeinschaft gegründet und mit der Aufarbeitung der Verwaltungsakten gestartet. 2013 konnte in Egg das zentrale Depot angelegt werden, in dem heute alle Akten sowie historischen Schriftstücke der 23 Gemeinden archiviert werden.

Mit Mag. Katrin Netter, MA, wurde eine professionelle Fachkraft im Ausmaß von 100% eingestellt, unterstützt wird sie von den teils ehrenamtlichen Archivaren der einzelnen Gemeinden.

Finanziert wird im Umlageverfahren nach Einwohnerzahl, die Standortgemeinde Egg bezahlt etwas mehr.

Nach dem Archivgesetz 2016 ist jede Gemeinde verpflichtet, ein Gemeindearchiv zu führen. Die Gemeinde Schnifis wird vorerst eine Aufarbeitung der Gemeindeakten angehen. Dafür kann mit dem kürzlich pensionierten Lehrer und Vorsitzenden des Kulturausschusses, Herbert Dünser, evt. ein fähiger Mitarbeiter gewonnen werden.

Das Beispiel Bregenzerwaldarchiv wird sicher auch als Möglichkeit für die Regio ImWalgau diskutiert werden.



## MITARBEITERAUSFLUG DER GEMEINDE SCHNIFIS

Am Freitag, dem 18. Mai 2018, fuhren wir nach dem Mittagessen mit PKW nach Satteins. Mit dabei die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, Kindernes, Saaltechniker, Wegwart, Bürgermeister und Vizebürgermeister. Marlene Hartmann (Reinigung) und Ursula Perl (Saal) mussten sich leider entschuldigen.

Unser Fußweg führte uns von Satteins über Christ nach Göfis, wo wir im BUGO (öffentliche Bücherei mit kleiner Gastronomie und Geschenkartikel-Laden) eine Stärkung zu uns nahmen. Gemeindesekretär Rudi Malin zeigte uns die gelungene öffentliche Gartenanlage und erzählte über das Erfolgsrezept des BUGO-Konzepts.



Weiter ging es am Gasserplatz vorbei zum Feldkircher Känzele, von wo man einen fulminanten Blick über Feldkirch und die umliegenden Berge genießen kann. Von dort zur Illschlucht an der Kletterwand vorbei zum Schützenhaus. Nach einer Abkühlung im Gastgarten versuchten wir uns unter professioneller Anleitung als Gewehrshützen, wobei die Damen den Herren in Nichts nachstanden.



Nach so viel Programm ließen wir uns ein feines Abendessen schmecken und fuhren mit dem Bus zurück nach Satteins.

### ÄLTER WERDEN IN SCHNIFIS - HAUS ODER WOHNUNG

*Wohnen ist ein wichtiges Grundbedürfnis für uns Menschen. Wir alle werden älter, und damit ändern sich unsere Ansprüche an das Wohnen. Dem einen wird sein Einfamilienhaus zur Last, der andere sucht Gemeinschaft, manche wünschen sich viel Platz und einen Garten.*

Derzeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung und Wiederbelebung des Dorfkerns. Angeregt durch Bürgerinnen und Bürger lud die Gemeinde Schnifis am 5. Juli 2018 zu einem Diskussionsabend rund um das Wohnen im Alter und die Idee des Wohnungstausches ins Pfarrheim Schnifis ein. Es kamen ca. 30 interessierte Personen.



**Bürgermeister Ing. Anton Mähr** definierte die Ziele des Abends, Entwicklungsmöglichkeiten für den Dorfkern und für ein größeres Grundstück im Besitz der Gemeinde anzudeuten und den Umgang mit Leerstand und Mindernutzung von großen Häusern zu diskutieren.

Weitere Themen waren die 24-Stunden-Pflege und die wichtige Frage, ob eine Veränderung ihrer Wohnsituation für ältere Schnifnerinnen und Schnifner als Möglichkeit in Betracht gezogen werden könnte.

on für ältere Schnifnerinnen und Schnifner als Möglichkeit in Betracht gezogen werden könnte.

**Dr. FH DI Markus Berchtold**, der unsere Gemeinde bereits bei der Entwicklung des Räumlichen Entwicklungskonzepts unterstützt hat, führte als Moderator durch den Abend.

#### **Dr. Klaus Zitt**

(Allgemeinmediziner im Ruhestand) schilderte ein Betreuungskonzept am Beispiel Ludesch, das den Menschen ermöglichen soll, in ihrem Zuhause zu bleiben bis zum Tod – durch ein vielfältiges Netzwerk mit Angehörigen, PflegerInnen, Hausarzt, Hauskrankenpflege und Case Management, aber auch Lieferanten und Handwerker.

Die Pflege selbst nimmt nur einen ganz geringen Teil des Alltags älterer Menschen ein. Daher ist es wichtig, das Wohnen im Alter auch als Lebenskon-



zept zu verstehen und den Lebensalltag in den Mittelpunkt zu stellen.

**Drei Damen aus dem Bregenzerwald (Maria Feuerstein, Anneliese Flatz und Gertrud Kohler)** erzählten anschaulich, warum sie sich entschlossen haben, eine Eigentumswohnung in einem Wohnquartier im Zentrum von Andelsbuch zu kaufen und ihre Häuser entweder der jüngeren Generation zu überlassen oder zu verkaufen. Die Wohnungen wurden auf dem freien Markt verkauft, das Alter der Wohnungseigentümer ist bunt gemischt. Bauherr Fa. Oberhauser-Schedler hat neben drei Wohn-Baukörpern einen Stadel mit Wintergarten und Werkstatt zur allgemeinen Nutzung gebaut, wo Feste gefeiert, empfindliche Pflanzen gesetzt und handwerkliche Tätigkeiten ausgeübt werden können. Auch dieses Gebäude ist im Besitz der Eigentümer. Daneben gibt es für jede Wohnung ein Hochbeet im Zentrum der Wohnanlage, damit doch auch noch ein



wenig gegärtnert werden kann.

Das vierte Gebäude – ein Pflegezentrum mit Mietwohnungen für betreutes Wohnen und Zentralküche – wurde von der Gemeinde Andelsbuch finanziert. Wer keine Lust zum Kochen hat, kann gegen Anmeldung am Vortag dort essen.

Ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung, im Zentrum eine Wohnung zu erwerben, war die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Dieser ist in Schnifis sicher noch ausbaufähig. Ebenso spielten die hohen Kosten für die Erhaltung des eigenen Hauses oder die viele Arbeit mit dem Garten eine Rolle. Mit dem Einzug in solch ein Wohnquartier wird der Vereinsamung entgegengewirkt.

In der sehr angeregten Diskussion kristallisierte sich klar eine Befürwortung solch eines auf Schnifis zugeschnittenen Projektes heraus.

*Beiliegend finden Sie Fragebögen zum vorab beschriebenen Thema, anhand derer der Bedarf an Wohnraum im Zentrum von Schnifis geklärt werden soll. Wir bitten Sie, diesen auszufüllen und damit die Arbeitsgruppe „Quartier Schnifis Dorfkern“ zu unterstützen.*

### **Kartoffelstecken**

Heuer durften wir das erste Mal gleich Anfang Mai mit den Kindern zum Acker von Familie Nigg gehen und Kartoffeln stecken. Wir wurden mit der Kutsche von Daniel und Daniela Nigg im Kindergarten abgeholt und zum Acker gebracht. Dort angekommen, erklärte uns Daniela ganz genau, wie man die Kartoffel in die Erde stecken muss, damit sie gut wächst.

Fleißig halfen alle Kinder zusammen, und schnell waren unsere zwei Zeilen beim Acker mit Kartoffeln gefüllt. Wir hatten riesigen Spaß!

Im Juni wurden wir wieder mit der Kutsche abgeholt. Die Fahrt führte uns zu unseren selbst gesteckten Kartoffeln im Acker.

Die Kinder staunten, als sie sahen, wie groß die Kartoffelpflanzen schon gewachsen waren. Wir sahen aber auch, wie viele Kartoffelkäfer auf den Pflanzen krabbelten. Diese sammelten wir alle in einem Kübel, damit sie die Kartoffelpflanzen nicht auffressen.

Im Herbst dürfen wir das letzte Mal mit den Kindern zum Acker gehen, und unsere wunderbaren Kartoffeln ernten.

Wir möchten uns recht herzlich bei Daniel und Daniela Nigg bedanken, dass wir ein so tolles Projekt mit den Kindern machen dürfen!! DANKE!!!

Berichte Anna Keckeis



### **Kindergartenerweiterung und Sanierung Außenanlage**

Da die Kinderzahlen des Kindergartens und der Spielgruppe die nächsten Jahre stark steigen werden, in der Volksschule jedoch rückläufig sind, hat die Gemeindevertretung auf Vorschlag einer Arbeitsgruppe beschlossen, den Raum für textiles Werken künftig für das Kindernest zu verwenden. Die dafür notwendigen Umbauarbeiten (Wanddurchbruch, Tischler- und Malerarbeiten)

werden in der Ferienzeit durchgeführt. Gleichzeitig werden auch Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten (neuer Sandkasten und gepflasterte Wege) beim Kindertenspielplatz vorgenommen.

Bgm. Anton Mähr





## NEUES VON DER FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT

### *Verstärkung im Team der FBG Jagdberg*

Seit Mai 2018 wird die Mannschaft der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg von einem neuen Mitarbeiter unterstützt. Es handelt sich hierbei um den Forst-Anschlusslehrling Christoph Peter aus Dünserberg. Christoph wird wie seine Vorgänger Dominik Kopf und Constantin Mäser für ein Jahr seine Ausbildung zum Forstfacharbeiter bei der Betriebsgemeinschaft absolvieren. Mittlerweile hat sich Christoph Peter gut akklimatisiert, und das gesamte Team ist von seinem beispielhaften Einsatz begeistert.



Christoph Peter (Mitte) in Begleitung seiner Forstkollegen Daniel Stark und Günter Dünser

### *Schadholzaufarbeitung kurz vor dem Abschluss*

Das Schadholz, welches aus dem im Jänner durch unser Land gefegten Sturm *Burglind* stammt, konnte mittlerweile zum größten Teil aufgearbeitet und abtransportiert werden. Lediglich kleine Restmengen beschäftigen zur Zeit noch den Betrieb. In Summe kann von einem Schadholzanfall von ca. 7.000 Festmeter ausgegangen werden.

Auf geeigneten Waldflächen wurde im Zuge der Schadholzaufarbeitung auch Daniel Nigg mit seinem Pferd waldschonend für die Holzrückung zum Einsatz gebracht. Die dem Windwurf zum Opfer gefallenen Baumstämme wurden an verschiedenen zur Forstbetriebsgemeinschaft gehörenden Waldgebieten vom Pferd durch das Waldstück zur Forststraße transportiert, wo sie vom LKW verladen werden konnten, z.B. kürzlich am Sattainser Gulm.

### *Aufforstung 2018*

Neben der Schadholzaufarbeitung waren die Mitarbeiter sowie externe Dienstleister im Frühjahr mit Aufforstungsmaßnahmen beschäftigt. Gesamt wurden von März bis Mai dieses Jahres 10.500 Pflanzen aufgefördert. Die größten Aufforstungsflächen befinden sich in den Betriebsteilen der Agrargemeinschaft Bludesch und

inüringen. Dort wird durch Einbringen von Laubgehölzen aktiv versucht, klimaresistente und zukunftstaugliche Waldbestände zu entwickeln. Ein Teil des eingebrachten Pflanzenmaterials wurde auch auf den von Sturm *Burglind* stammenden Flächen gesetzt.



Holzrückung am Sattainser Gulm

### *Der Wald brannte!*

Am Dünserberg verursachte ein Waldbrand zum Glück nur geringe Schäden. Dem raschen Eingreifen der Feuerwehr ist es hierbei zu verdanken, dass sich das Feuer nicht weiter ausbreiten konnte. An dieser Stelle ist allen Feuerwehrleuten, die zum Einsatz gerufen wurden, ein großer Dank auszusprechen!



Brandherd am Dünserberg

### *Neu: FBG – Homepage!*

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg betreibt nun auch eine eigene Homepage. Wer sich also über die FBG Jagdberg informieren möchte, ist herzlich eingeladen, uns im Internet zu besuchen. Die Adresse lautet: [www.fbg-jagdberg.at](http://www.fbg-jagdberg.at)



## LADESTATIONEN FÜR ELEKTRO-MOUNTAINBIKES, NEUE BESCHILDERUNG UND RUFBUS IM DREIKLANG

---

Am Dünser Äpele, beim Henslerstüble und beim Café Restaurant Luag Ahe können ab sofort die Akkus von Elektro-Mountainbikes aufgeladen werden. Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Thematik einer einheitlichen Beschilderung auseinandergesetzt, und die Kooperation wegen der Rufbusverbindung von Übersaxen bis Dünserberg mit dem betreibenden Gemeindeverband ÖV Oberes Rheintal wurde verlängert.

### *Ladestationen:*

Radfahrer, die mit einem Schnitt von 15 km/h den Berg hinauffahren und dann in einem der Berggasthäuser die wohlverdiente Jause genießen, sind auch in der Dreiklangregion keine Seltenheit mehr. Ganz im Gegenteil, die Elektro-Mountainbiker sind den „normalen“ Radlern zahlenmäßig mittlerweile fast schon überlegen. Aus diesem Grund haben sich die Regionsverantwortlichen in der Dreiklangregion entschieden, eine Lade-Infrastruktur für Elektro-Mountainbikes zu errichten. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Frigo Elektro Drive aus Ludesch wurden nun am Dünser Äpele, beim Henslerstüble und beim Café Restaurant Luag Ahe jeweils zwei Ladestationen für Akkus der Motormarken Bosch und Yamaha installiert. Zukünftig kann also der Akku während der Pause vom Fahrrad entnommen, in der Ladebox abgestellt, an die entsprechenden Ladegeräte angeschlossen und kostenlos aufgeladen werden.



Melanie Plank, Bgm. Walter Rauch und Bgm. Gerold Mähr an der neuen Ladestation im Café Restaurant Luag ahe, Dünserberg

### *Beschilderung:*

Knapp ein halbes Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Teilnehmenden der Dreiklanggemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg, mit der Thematik einer einheitlichen Beschilderung in der Region auseinandergesetzt. Das Ziel war es, Schilder so zu kreieren, dass sie eine Einheitlichkeit aufweisen und die jeweilige Gemeinde trotzdem noch eigenständig zu erkennen ist. Abgeleitet vom schon bestehenden Dreiklang-Logo wurden nun unter Mithilfe des Grafikbüros Ölz aus Dornbirn in mehreren Arbeitsgruppensitzungen Schilder aller Art gestaltet. Die jeweiligen Gemeinden sind dabei eigenständig erkennbar, der gemeinsame Gedanke im Sinne der Dreiklangregion ist aber ebenso spürbar und visualisiert. Die nun vorliegenden Entwürfe beinhalten sowohl Hausnummernschilder wie auch Straßen- sowie Parzellenschilder und Hinweisschilder zu Betrieben und Institutionen. Nach der einstimmigen Meinungsbildung innerhalb der Arbeitsgruppe werden die nun vorliegenden Entwürfe in der nächsten Gemeindevertretungssitzung vorgestellt.



Vzbgm. Robert Mähr, Düns, Vzbgm. Gerhard Rauch, Schnifis, und Gemeinderätin Daniela Amann-Hartmann, Dünserberg, mit den geplanten Hausnummern

### *Rufbus:*

Unter dem Motto „Vom Tal zum Berg, vom Berg ins Tal“ gibt es vom 12. Mai und bis inklusive 26. Oktober an den Wochenenden wieder die Rufbusverbindung von Rankweil über Übersaxen in die Dreiklang-Region bis nach Dünserberg. In Dünserberg-Futsch besteht eine Umsteigemöglichkeit auf die Linie 75a bis zum Dünser Äpele (Sender). Unter der Telefonnummer 0676/7099970 muss der Busfahrer eine Stunde vor dem gewünschten Abfahrtstermin angerufen und die Einstiegsstelle angegeben werden. Der Bus bedient die Umstiege in Futsch um **09:19 Uhr** und **12:49 Uhr** in Richtung Äpele und die Umstiege um **13:48 Uhr**, **17:05 Uhr** und **19:11 Uhr** wieder retour nach Rank-

weil. Besitzer eines gültigen Maximotickets (egal ob Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresmaximo) können den Rufbus ohne zusätzliche Kosten nutzen. Bei allen anderen Tickets fällt eine Zusatzgebühr von € 2.- für Erwachsene und € 1.- für Kinder an. Der Bus fährt bereits ab einer Person. Nähere Informationen erhalten Sie beim Mobilpunkt Feldkirch/Oberes Rheintal unter 05522 83951 oder in der Dreiklang-Geschäftsstelle.



**R U F BUS**  
OBERES RHEINTAL

**DER RUFBUS VERBINDET:**  
**Rankweil - Übersaxen - Dünserberg Futsch -**  
**Übersaxen - Rankweil**

Wochenendverbindung 12. Mai bis 26. Oktober 2018  
Anrufen und auf Linie sein: T 0676 70 999 70



**Kontakt und Rückfragen:**

ARGE Dreiklang  
Matthias Mayr  
Dorfstraße 11  
6822 Düns  
T: 0660/4493148  
E: [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at)

**UND SO EINFACH GEHT'S**



Spätestens 60 Minuten vor der gewünschten Fahrt die Rufbusnummer 0676 70 999 70 anrufen und die gewünschte Einstiegstelle angeben. Danach wird Ihnen die genaue Abfahrtszeit Ihres Busses mitgeteilt.

Der Rufbus verbindet Übersaxen und Dünserberg mit den Linien 59, 60 und der Bahn sowie mit der Linie 75a Dünserberg - Älpele

**Betriebszeiten Rufbus zum/vom Dünserberg-Älpele:**  
Samstag, Sonntag und Feiertag  
Anschluss zum Älpele ab der Haltestelle Futsch um 9.19, 12.49 Uhr  
Anschluss vom Älpele ab Haltestelle Futsch um 13.48, 17.05, 19.11 Uhr



Der Bus fährt schon ab/mit 1 Person.  
**Gruppenfahrten** ab 8 Personen müssen bis spätestens Freitag telefonisch angemeldet werden. Es werden Gruppen bis max. 20 Personen befördert. Fahrradmitnahme nicht möglich. Es werden nur Banknoten bis 20 Euro akzeptiert.

Es gelten die Tarife und Fahrkarten des Verkehrsverbund Vorarlberg.  
Zuschlag Dünserberg: 2 Euro Erwachsene, 1 Euro Kind. Fahrgäste mit dem maximo-Ticket fahren gratis.  
Nähere Informationen im Mobilpunkt Feldkirch / Oberes Rheintal, Herrngasse 14, 6800 Feldkirch, Tel. 05522 / 83951, [www.meinbus.at](http://www.meinbus.at)



**IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam**

**Aus der Regio Im Walgau:**



***Gemeinden im Walgau bestätigen Arbeitsprogramm der Regio bis 2020***

Die 14 Regio Im Walgau-Gemeinden sind sich einig darüber, welche Schwerpunkte sie bis Ende 2020 regional bearbeiten werden. Die Regio Im Walgau befindet sich im 7. Arbeitsjahr. Seit ihrer Gründung im Herbst

2011 kann die Gemeinschaft der 14 Gemeinden auf zahlreiche Projekte verweisen. Zu den großen Meilensteinen zählen dabei die Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungskonzepte in allen 14 Gemeinden, das regionale Entwicklungskonzept sowie die regionale Bäderkooperation.

Bei der 11. Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau wurden nun die Arbeitsschwerpunkte für die kommenden drei Jahre festgelegt. Mit einem einstimmigen Beschluss bestätigten die Regio-Delegierten das vom Regio-Vorstand vorgeschlagene Arbeitsprogramm: Die räumliche Entwicklung Im Walgau bleibt ein zentrales Arbeitsfeld. Vor allem Fragen rund um das Themengebiet „Siedlungsentwicklung und Nachverdichtung“ sollen vertieft bearbeitet werden. Ebenfalls Schwerpunkt bleibt die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit in verschiedensten Kooperationsprojekten. Als neuen Schwerpunkt bestätigten die Delegierten die Themenbereiche „Freiraum und Landschaft“.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



### **EU-LEADER-Projekte auf Walgau-Ebene**

LEADER ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union. Gefördert werden innovative Strategien zur Entwicklung ausgesuchter ländlicher Regionen. Die Region Vorderland-Walgau-Bludenz ist seit 2015 anerkannte LEADER-Region. Aktuell laufen diese drei LEADER-Projekte auf Walgau-Ebene:

**walgau – Region Walgau trifft Schule:** <http://www.imwalgau.at/projekte/eu-leader-projekte/walgau.html>

**Gemeindekommunikation im 21. Jhd. - ein angewandtes Forschungsprojekt:** <http://www.imwalgau.at/projekte/eu-leader-projekte/gemeindekommunikation.html>

**Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz für regionale Produkte:** <http://www.imwalgau.at/projekte/eu-leader-projekte/vermarktungsdrehscheibe.html>

**Weitere Infos zur LEADER-Region:** <http://www.leader-wb.at/>

### **Regio-Pilotprojekt Regionale Kindergartenpädagoginnen**

In den 14 Gemeinden der Regio Im Walgau gibt es mehr als 50 Kindergartengruppen, die vorwiegend von jeweils zwei Pädagoginnen geleitet werden.

Krankheitsbedingte Ausfälle oder Vertretungsbedarf bei Fort- und Weiterbildungen wurden auf Gemeindeebene oder mit Hilfe des ‚Springermodells‘ des Vereins Tagesbetreuung organisiert. Allerdings stellten sehr kurzfristige oder Mehrfachausfälle durch Grippewellen die Kindergärten immer wieder vor große Herausforderungen. Die regelmäßige Evaluierung des seit 2012 bestehenden ‚Springermodells‘ sowie der Erfahrungsaustausch mit den MitarbeiterInnen der Kindergärten waren ein erster wichtiger Schritt zu einem neuen Walgauer Modell, das 2016 eingeführt wurde. Diese Zusammenarbeit, bei der 14 Walgau-Gemeinden im Kindergarten-Bereich kooperieren, war die erste ihrer Art in Vorarlberg und wird vom Land Vorarlberg finanziell gefördert.



Seit dem Schuljahr 2016/17 unterstützen nun die drei Regionalen Kindergartenpädagoginnen Elisabeth Bargehr, Natalie Witwer und Vanessa Tomasini sowie die Pädagogische Leiterin Mag.a Martina Lehninger die Walgauer Kindergärten in Engpass-Situationen. Seit Frühjahr 2017 ist dieser Service zudem für die Walgauer Kinderbetreuungseinrichtungen erweitert worden. Ein Prioritäten-Katalog dient als Entscheidungsgrundlage für die zahlreichen Anfragen.

Das erfolgreiche Pilotprojekt ist nun – zeitlich gesehen – im zweiten Drittel und läuft noch bis inkl. Schuljahr 2018/2019.

### **Drittes walgauweites Apfel- und Kartoffelfest**

Gerne weisen wir bereits heute darauf hin, dass das dritte, walgauweite Apfel- und Kartoffelfest am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2018 wieder beim überdachten Gemeindezentrum Ludesch stattfindet!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS





Bericht von  
Victoria Mäser

Am 02. Juli 18 war in Schnifis Action angesagt. Das Sportprojekt für Jugendliche im Walgau „Rock in Union“ machte am Schnifner Sportplatz Halt.

Bei dem „Offenen Sportprogramm“ konnten die Jugendlichen selbst über die Abendgestaltung entscheiden. Aus dem großen Angebot an Outdoor-Spielen entschieden sie sich für Fußball und Volleyball. Zum Abschluss wurden noch einige Runden „Wikingerschach“ gespielt.

Es war ein gelungener und sportlicher Abend, an dem der Spaß nicht zu kurz gekommen ist. Begleitet wurden die Jugendlichen von Daniel Linder, dem Projektleiter von „Rock in Union“. Der Schnifner Jugendraum konnte dieses sportliche Event mit Gratis-Limos unterstützen.



Genauere Infos zu diesem Projekt finden Sie im folgenden Bericht der Wirtschaft im Walgau...

Für die Handwerkerzunft Daniela Schregenberger

### PROJEKT: WALGAUER WERKBOXEN

Nicht jedes Kind kommt heutzutage in den Genuss und kann sich zu Hause bei den Eltern oder Großeltern ein Handwerk anschauen oder gar selbst mitarbeiten.

Deshalb hat die Wirtschaft im Walgau gGmbH ein spannendes Projekt auf die Füße gestellt, um den Kindern und Jugendlichen dieses wichtige Thema wieder etwas näher zu bringen.

Am Donnerstag-Abend, dem 05. Juli 2018, wurden alle Senioren und ehemaligen Ausschussmitglieder der Handwerkerzunft Schnifis-Düns-Dünserberg zu einem Infoabend eingeladen. Projektkoordinatorin Ulrike Amann und ihre Projektkollegen haben uns diese fahrbare Werkbox präsentiert, und wir durften bereits selbst diese Handwerkerboxen öffnen und die verschiedenen Werkzeuge und Materialien testen.

Herzlichen Dank auch an Thomas Berchtel, dass wir dazu die Halle der Zimmerei Berchtel nutzen durften.



### *Walgauer „Seniorenfüchse“ werden mobil*

Handwerkliche „Senioren-Füchse“ aus dem Walgau engagieren sich mit viel Elan und Können für unsere Kinder und Jugendlichen

In Schnifis in der Zimmerei Berchtel trafen sich Anfang Juli erfahrene Senioren-Handwerker, um sich über das Projekt „Walgauer Werkboxen und Experimente“ im Rahmen des EU-Leaderprojektes „Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern.“ zu informieren, um zukünftig tatkräftig ihr Wissen wie auch die Erfahrung an Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren weiterzugeben.

### „Aus Tanne wird ein Möbel“

Ulrike Amann als Projektkoordinatorin, Christine Lederer als Konzeptentwicklerin und Corinna Elsensohn von der PH Vorarlberg mobilisieren derzeit gemeinsam mit der Wirtschaft im Walgau und den Zünften im Walgau erfahrene Senioren-Handwerker, die die Kinder und Jugendlichen bei Schulprojekten und Betreuungsangeboten begleiten und ihr wertvolles Wissen weitergeben. Die „Seniorenfüchse“ experimentieren und schaffen fast alles, was mit den Händen gewerkt und experimentiert werden kann. Mit viel Neugier wird seitens der Kinder experimentiert.

### Erfahrene „Seniorenfüchse“ engagieren sich

Erich Rauch aus Schlins ist einer dieser „Seniorenfüchse“. Er blickt bereits auf ein Jahr Pilot-Erfahrung mit den Kindern zurück: „Das Beste ist immer, dass die Kinder die Ideen selbst bringen. Sie wissen, was sie machen wollen. Ich erlebe sie begeistert und motiviert. Wir als Seniorefüchse versuchen ihre Ideen gemeinsam handwerklich umzusetzen. Die Ergebnisse müssen einfach sein, denn wir arbeiten zwei Stunden mit ihnen. Als Füchse stehen wir mit unserer Erfahrung im Handwerk zur Verfügung. Das freie Experimentieren steht im Vordergrund. Die Kinder sind ganz begeistert! Das motiviert natürlich auch uns „Seniorenfüchse“. Es klappt nicht immer alles, aber

vieles. Experimentiert wird mit Holz, Mörtel, Gips, Metall, Kabel, Fliesen, ... – alles, was handwerklich zu verarbeiten ist.

### Ein innovatives Angebot an Schulen und Betreuungseinrichtungen

Die Walgauer Werkboxen und Walgauer Experimente, betreut von ehrenamtlichen „Seniorenfüchsen“, sind eine Kooperation mit der Wirtschaft im Walgau und bieten sich ideal auch für die Ferienbetreuung an. „Wir sehen das Angebot als Ergänzung zum Lehrplan und begleiten und unterstützen das Angebot von A bis Z“, so Projektkoordinatorin Ulrike Amann. Selbständiges Denken und Schaffen sowie das Erkennen von eigenen Fähigkeiten stehen dabei an erster Stelle.

### Infobox:

Der erste „Füchsestammtisch“ findet Mitte September in Frastanz statt.

Interessierte können sich bei der Projektkoordinatorin Ulrike Amann gerne melden.

### Anmeldungen und Infos:

office@ulrike.amann.com,  
T +43 (0)660 7063 286

Ulrike Amann



Mitglieder der Handwerkerzunft Schnifis-Düns-Röns-Berg, Ing. Thomas Berchtel - Zimmerei Berchtel, Georg Geutze –Wirtschaft Im Walgau (3. v. re.), Brigitte Marte (2. von li.) - Wirtschaft im Walgau

## Mit dem Rad um den Bodensee

In die Pedalen treten: Der Bodensee-Radweg zählt zu den beliebtesten Radwegen Europas. Für alle, die eine Radtour um den Bodensee planen, hat das aha nützliche Infos zusammengestellt. Der Info-Folder ist im aha in deiner Nähe erhältlich.



## Freizeit hoch zwei

Sommerferien und nix zu tun?! Das gibt's bei uns im Ländle nicht! Wie wäre es mit einer schwindelerregenden Gleichgewichtsübung im Kletterpark? Oder mit einer „ruhigen Kugel“ auf der Bowlingbahn? Oder einem chilligen Tag im Freibad? Auf [www.aha.or.at/freizeitipps](http://www.aha.or.at/freizeitipps) finden Jugendliche Inspirationen für einen unvergesslichen Sommer.

Fotocredit unsplash

## Festivals rocken den Sommer

Das aha ist im Festivalfieber und bietet jungen Menschen jede Menge Specials. Zum Beispiel fürs **Szene Openair in Lustenau vom 2. bis 4. August**: Im aha könnt ihr wieder verbilligte Tickets kaufen. Details unter [www.aha.or.at/festivals](http://www.aha.or.at/festivals)

Auch der **poolbar-Sommer vom 6. Juli bis 14. August** lockt mit vielen Vorteilen! Mit der aha-card sparen sich Jugendliche den Eintritt für ihre Begleitung: Die 2für1-Aktion gilt von 25. bis 29. Juli 2018.



Weitere Infos indet man unter [www.aha.or.at/festivals](http://www.aha.or.at/festivals)

Foto: Mothers\_Cake\_BY\_MATTHIAS\_RHOMBERG\_021  
Fotocredit: Matthias Rhomberg

## Neuer Workshop „aha plus – Pluspunkt Ehrenamt“

In diesem Workshop erleben Jugendliche, dass freiwillige Tätigkeiten eine Fülle an Möglichkeiten bieten: sich erproben, Erfahrungen sammeln und daran wachsen.

Gemeinsam werden die Aspekte eines Ehrenamts unter die Lupe genommen. Die Teilnehmenden lernen aha plus – ein Anerkennungssystem für Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren – kennen und bekommen Ideen, wie und wo sie sich freiwillig betätigen und dabei zusätzlich Pluspunkte für den Lebenslauf sammeln können.

Termin: auf Anfrage  
Alter: 12 bis 16 Jahre  
Ort: nach Absprache  
Anmeldung: [andrea.thaler@aha.or.at](mailto:andrea.thaler@aha.or.at) oder Tel 05572-52212-14  
Infos unter [www.aha.or.at/workshops](http://www.aha.or.at/workshops)

## Sommerliche 2für1-Aktionen

Auch im Sommer heißt es für aha card-InhaberInnen „Zweimal Spaß haben, einmal zahlen“:

**7. Juli bis 9. September 2018 (samstags): ebniterleben, Ebnit**

**25. bis 29. Juli 2018: poolbar-Festival, Feldkirch**

**16. August bis 16. September 2018: Kletterpark Brandner-tal, Brand**

Foto: aha card  
Fotocredit: aha



## Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – Infoabend in Feldkirch

Umweltschutzorganisation in Portugal, Kultur-Café in Dänemark, Schule in Lettland oder Sozialzentrum in Finnland? Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes. Tipp: Der Europäische Freiwilligendienst kann als Zivildienstersatz anerkannt werden.

### Infoabend:

**Dienstag, 4. September 2018, 19 Uhr, Rathaus Feldkirch, Schmiedgasse 1**

Stephanie Sieber vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und einE Ex-FreiwilligeR berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich. Um Anmeldung wird gebeten.

**Kontakt: [stephanie.sieber@aha.or.at](mailto:stephanie.sieber@aha.or.at), 05572/52212-44. Infos und Anmeldung auch unter [www.aha.or.at/efd](http://www.aha.or.at/efd)**



EFD\_JohannaWimmer\_Lettland  
Fotocredit: aha

**aha**  
**6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 12, [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)**  
**Tel 05572-52212, Fax 05572-52212-12**  
**Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr**



## Infos für Familien im Sommer 2018

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass) oder in der Familienpass App.

### *Mit den ÖBB in die Sommerferien fahren*

Familien können mit dem Familienpass gleich doppelt sparen: Für sie gibt es die Vorteilscard Family zum Familienpass-Tarif. Das bedeutet, dass ein auf dem Vorarlberger Familienpass eingetragener Erwachsener die ÖBB Vorteilscard Family an den ÖBB-Schaltern in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch oder Bludenz kostenlos erhält. Alle Infos und Details: [www.oebb.at](http://www.oebb.at)

### *Familientreffpunkt Herbstmesse*

Vom 29. August bis 2. September 2018 wird Dornbirn wieder zum größten Marktplatz Vorarlbergs. Ein vielseitiges Programm für die ganze Familie wird geboten, und das zum Familienpass-Tarif: Nur ein Erwachsener zahlt Eintritt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Alle Infos und Details: [www.messedornbirn.at](http://www.messedornbirn.at)

#### **Vorarlberger Familienpass**

**Tel 05574-511-24159**

[familienpass@familienpass-vorarlberg.at](mailto:familienpass@familienpass-vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)



*Zum Vormerken:*

### **ALL INCLUSIVE**

*Kabarett mit Anna Neuschmid und Manfred Kräutler*

**Freitag, 12. Okt. 2018, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)**  
**Laurentiusaal Schnifis**

Urlaubszeit - Familienzeit! Familie Bitschnau gönnt sich 10 Tage Sansibar All Inclusive! Im Land der Gewürze, das geheimnisvoll und exotisch anmutet, will Anna einen atemberaubenden Urlaub verbringen. Romantik pur für Anna und Manfred, aber vor allem Neid pur für alle Daheimgebliebenen.

Lässt diese Traumkulisse den Alltags- und Beziehungsstress vergessen? Kann man überhaupt Urlaub von sich selbst machen? Erleben Sie Anna und Manfred in der schönsten Zeit des Jahres - Sehnsüchte, Sorgen, Angeberei und Glück inklusive.

EIN PRODUKT FÜR VORARLBERG

## DER KRANKENHAUS PASS

Menschen mit unterschiedlichen Kommunikationseinschränkungen (z.B. Behinderung, Demenz, funktioneller Analphabetismus etc.) sowie deren Angehörige erleben einen Aufenthalt in Einrichtungen zur stationären Akutversorgung oft als große Herausforderung. Hier erleichtert der **Krankenhaus Pass** die Begegnung zwischen Patientinnen bzw. Patienten und dem Personal im Krankenhaus.



Wichtige, nicht medizinische Informationen über die Patientin bzw. den Patienten sind in diesem Dokument in kurzer und prägnanter Form dargestellt.

Das Ausfüllen des Inhaltes ist von Angehörigen oder Betreuungspersonen möglich.

Für Personen ab dem 18. Lebensjahr.

Befüllen über die Website [www.krankenhaus-pass.at](http://www.krankenhaus-pass.at).

Der Pass kann jederzeit geändert und aktualisiert werden.

Kosten einmalig € 8,- für die Zusendung inkl. Hülle.

#### Kontakt und Information:

connexia – Gesellschaft für Gesundheit  
und Pflege gem. GmbH  
T +43 5574 48787-16



**TRAININGSBEWERB DER VORARLBERGER FEUERWEHR- UND FEUERWEHRJUGEND-BEWERBSGRUPPEN**

Am vergangenen Samstag, dem 16. Juni 2018, fand in Schnifis der Trainingsbewerb der Vorarlberger Feuerwehr- und Feuerwehrjugend-Bewerbsgruppen statt. Die beträchtliche Teilnehmerzahl von 36 Jugend- und 37 aktiven Bewerbungsgruppen ließ spannende Trainingsläufe erwarten.

Die Jugendlichen konnten ihren derzeitigen Trainingsstand auf der Bahn und beim Staffellauf ausmachen, wobei sie noch letzte Tipps und Rückmeldungen von den anwesenden Bewertern erhielten.

Bei den aktiven Feuerwehrgruppen fand ein KO-Bewerb statt, den die Gruppe der Feuerwehr Au in einem spannenden Finale gegen die Mannschaft aus Schnifis für sich entscheiden konnte.



Neben besten realen Trainingsbedingungen für die teilnehmenden Gruppen wurde in der kleinen Walgaugemeinde auch ein ansprechendes Rahmen- und Genussprogramm für die zahlreichen Fans und Familienangehörigen geboten. Die jüngeren Gäste freuten sich über eine Hüpfburg und einen Pump- und Bindebewerb, bei dem die Sieger gekürt wurden.

Leckeres Eis, das an diesem heißen Sommertag natürlich nicht fehlen durfte, fand großen Anklang und versprach Abkühlung.

Zudem wurden feinste Köstlichkeiten vom Grill, am Abend feine Tropfen in der Weinlaube sowie eine ausgelassene Stimmung bei guter Musik in der Bar geboten.

Die Mitglieder der Feuerwehr Schnifis bedanken sich bei allen Teilnehmern, Fans und freiwilligen Helfern.



**GOLDHELM ZUM 7. FEUERWEHR SCHNIFIS - „EINE KLASSE FÜR SICH!“**

Am vergangenen Samstag, dem 7. Juli, wurden die Landesleistungsbewerbe 2018 in Ludesch ausgetragen. Aus Schnifis nahmen fünf Gruppen daran teil. Davon drei aus dem Aktivstand und zwei Jugendgruppen.

Starts und Ränge im Überblick:

<u>Altersgruppe Schnifis – Gruppenkmdt. Robert Berchtel</u>	
LFA-Klasse Bronze B	<b>1. Rang</b>
BLFA-Klasse Bronze B	<b>1. Rang</b>
<u>Schnifis II – Gruppenkmdt. Manuel Berchtel</u>	
LFA-Klasse Silber A	<b>8. Rang</b>
BLFA-Klasse Bronze A	<b>5. Rang</b>
<u>Schnifis I – Gruppenkmdt. Stefan Berchtel</u>	
LFA-Klasse Silber A	<b>1. Rang</b>
BLFA-Klasse Bronze A	<b>1. Rang</b>
<b>Finale um den Goldenen Helm</b>	<b>1. Rang</b>
<u>Feuerwehrjugend – Gruppenkmdt. Tobias Tiefenthaler</u>	
FJLA-Bronze	<b>1. Rang</b>
<b>Ausscheidung zum Bundesbewerb in Wien</b>	<b>1. Rang</b>
<u>Feuerwehrjugend – Gruppenkmdt. Simon Dünser</u>	
FJLA-Bronze	<b>2. Rang</b>

Wie man anhand der Platzierungen sehen kann, war der Landesleistungsbewerb 2018 ein „Schnifner Festival“ sondergleichen. Die herausragenden Leistungen und fabelhafte Zeiten sprechen für sich. Die Highlights waren bestimmt der mittlerweile 7. Goldene Helm, der nach Schnifis ging, sowie der Sieg der Feuerwehrjugend, der ihnen die Teilnahme am Bundesbewerb in Wien ermöglicht.

Beim traditionellen Einzug der Goldhelmgruppe am darauffolgenden Sonntag in Schnifis gaben sich viele Freunde, Fans, Gratulanten und Prominente ein Stelldichein. Natürlich wurde wie gewohnt für beste Verpflegung und Stimmung gesorgt. Der Sieg der Trophäe wurde noch bis tief in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert.

Die Feuerwehr Schnifis möchte sich recht herzlich bei der **Gemeindemusik Schnifis** bedanken, die bei den spontanen Nachfesten immer in großer Zahl zur Stelle steht und so erst einen zünftigen Einmarsch ermöglicht. Ein großer Dank gebührt auch der **Gemeinde** und unserem **Landeshauptmann Markus Wallner** für die Finanzierung des Festes und natürlich auch allen fleißigen Helfern.

Natürlich stecken hinter den Erfolgen viele zeitintensive

Probeneinheiten. Dies zeigt das hohe Maß an Motivation aller Teilnehmer zur Feuerwehrarbeit. Auch gilt es, ein Dankeschön allen Wehrfrauen und Eltern auszusprechen, welche hinter ihren Feuerwehrleuten stehen und sie jederzeit tatkräftig unterstützen.



Mit vollem Einsatz dabel -  
Edl Veith und Michael  
Amann, Schnifis III



Thomas Jennl und Anton Rauch  
ließen mit ihrer Altersgruppe Schnifis III die Konkurrenz weit hinter sich!

Mehr Bilder auf [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)

## KRÖNENDER ABSCHLUSS DER WETTKAMPFSAISON - NASSLEISTUNGSBEWERB 2018

Der diesjährige Nassleistungsbewerb des Bezirks Feldkirch und Dornbirn fand heuer am Samstag, dem 14. Juli, in der Gemeinde Zwischenwasser statt.

Aus Schnifis nahmen vier aktive Gruppen daran teil. Die Gruppe Schnifis 4 durfte sich nach wenigen Proben über den super 12. Rang in der Klasse A freuen. Schnifis 2 erreichte den 4. Platz in der Klasse A (ohne Alterspunkte) und konnte sich somit für das Finale um die Goldene Pumpe qualifizieren und belegte dort den 4. Gesamtrang. Auch Schnifis 1 qualifizierte sich in der

Klasse A mit dem ausgezeichneten 2. Rang für das Finale.

Wie schon im Grunddurchgang mussten sich die diesjährigen Goldhelmsieger nur der Gruppe aus Röns geschlagen geben, die den Nassangriff einen Tick rascher bewältigte. Dennoch konnten sich die ausgezeichneten Leistungen wieder einmal sehen lassen! Unsere Altersgruppe war wie so oft nicht zu schlagen und sicherte sich mit einem riesigen Vorsprung von 7 Sekunden auf den Zweitplatzierten den Sieg in der Klasse B mit Alterspunkten. So darf man von einem krönenden Abschluss einer unschlagbaren „Schnifner Wettkampfsaison“ berichten!



Die Wettkampfgruppen Schnifis im Bild mit Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger in Zwischenwasser  
Detail am Rande: Für den Goldhelm musste die Wettkampfgruppe I nach einer Wette Ihre Haarpracht opfern!



## EIN NEUES DACH FÜRS BLOCKHÜSLE

### *Aus der Chronik:*

Am 27. Jänner 1994 zerstörte ein Sturm das beliebte Blockhüsle. Durch die Handwerkerzunft wurde es aber zwei Jahre später wieder neu aufgebaut...

Nach 22 Jahren ist das Blockhüsle nun schon wieder sehr in die Jahre gekommen. Wie beim letzten Zunfttag angekündigt, wurde heuer die Dachsanierung in Angriff genommen.

Am Freitagabend des 23. Juni wurden zuerst die morschen Dachschindeln mit Schaufel, Bickel und Zapie entfernt. Am darauffolgenden Samstagvormittag wurden dann der Vorstand der Handwerkerzunft und „Lehrbua“ Jakob von den Profis Eugen und Elisabeth Lins in die Kunst des Dachdeckens eingeschult. Sogar vom Dorf aus kann man das schöne neue Dach gut erkennen.

### Zunft Zunft – zünftig

Daniela Schregenberger

### *Ehrenamtliche Leistung*

Die Gemeinde Schnifis bedankt sich herzlich bei allen HelferInnen (Eugen und Elisabeth Lins, HWZ Obmann Stv. Wolfgang Dünser, Tobias Schnetzer und Sohn Jakob, Mario Dünser und Daniela Schregenberger) und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für Baumaterial und Verpflegung sowie einer kleinen Anerkennung an die Mitwirkenden.



## WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG MONTANAST-TOBEL

Die Arbeiten der Wildbach- und Lawinenbehörde des Landes am Montanastobel zur Sanierung der Ufermauern sind nun über den Sommer vorerst abgeschlossen.

Der Wamderweg entlang des Tobels ist derzeit uneingeschränkt begehbar, wird aber im Herbst zur Durchführung der Restarbeiten noch einmal gesperrt und rückgebaut werden.



## **Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft (VMM)**

In der heurigen Meisterschaftssaison haben wir zum ersten Mal alle Mannschaften gemeinsam mit Nenzing als Spielgemeinschaft gemeldet. Nicht zuletzt deswegen ist die Saison für fast alle Mannschaften sehr erfolgreich verlaufen. Besonders hervorzuheben ist dabei der Aufstieg der zweiten Herrenmannschaft in die dritthöchste Spielklasse Vorarlbergs.

Da die Spielgemeinschaft nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich und freundschaftlich sehr gut funktioniert hat, wird sie sicher eine längerfristige Kooperation werden. Den alljährlichen Sommercup werden wir in diesem Jahr ebenfalls gemeinsam mit Nenzing (und Schlins) austragen.

Speziell in dieser Meisterschaftssaison war die Bewirtung von Anita und Norbert Lins, die jedes Wochenen-

de hervorragend war und zu mehr Leben in unserem Clubheim beigetragen hat. Hiermit noch einmal ein großes Dankeschön für euren Einsatz!

## **Walgauturnier**

Direkt im Anschluss an die VMM fand das Walgauturnier in Nüziders statt, bei dem erfreulicherweise so viele „Schnüfner“ wie noch nie mitgespielt haben. Erfolgreich verlief diese Veranstaltung für uns dann auch noch, wir stellten zwei von vier Halbfinalisten in der allgemeinen Herrenklasse.

## **Schülertraining**

Die alljährliche Sommertrainingswoche für Kinder findet heuer vom 27. bis zum 31. August statt. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und ein Abschlussturnier am Freitag geben. Eine Einladung mit genauen Informationen wird demnächst noch versendet.

## **Sommercup & Vereinsmeisterschaft**

Wie vorher kurz erwähnt, veranstalten wir den Sommercup heuer gemeinsam mit Nenzing und Schlins. Gespielt wird in allen möglichen Modi im Juli und August. Die Finals Spiele finden am 1. und 2. September in Nenzing statt.

Unsere eigene interne Vereinsmeisterschaft werden wir in verkürzter Form im September spielen, die Sieger werden am 22. September ermittelt werden.



Herren II - Meister Klasse D





## Näh-Workshop

*Donnerstag, 20.9.2018*

Pfarrheim Schnifis

Möchtest auch du in einer geselligen Runde kleine Kunststücke nähen?

z.B. Baby- oder Kinderkleidung, eine Kuschedecke, Kissen, Stofftaschen ....

Wir helfen dir gerne beim Zuschneiden und Nähen. Bestimmt gibt es auch den einen oder anderen Nähtipp zu tauschen!

**Mitzubringen:** Nähmaschine, Stoffe, Schere, Maßband, Bleistift, Stecknadeln .... Eine Overlock und ein Bügeltisch stehen bereit!

**Kursleiterin:** Juliana Berchtel

**Wann:** ab 20. September 2018  
5 mal - jeden Donnerstag  
von 19:00 - 22:00 Uhr

**Kosten:** € 25 für Mitglieder - € 30 für Nichtmitglieder

**Anmeldung:** bis Montag, 10.9.2018  
bei Juliana Berchtel  
Tel. 0664 73 65 31 25

## Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Fastenwoche 8. - 13. Oktober 2018

Donnerstag, 4.10.2018 - Einführung  
Pfarrheim Schnifis

Fastenwoche vom 8. bis 13. Oktober 2018 im Pfarrheim Schnifis

Das Hildegard-Brotfasten ist ein sanftes Fasten, bei dem es nicht nur um Kilos geht, sondern um Entgiftung und Reinigung im ganzen Körper.

Es ist die beste Gesundheitsvorsorge!

Da das Fasten in Gruppen leichter fällt, finden tägliche Treffen statt (Dauer ca. 1,5 Stunden). Wir werden von der erfahrenen Fastenbegleiterin Elke Morscher betreut.

**Termin:** Einführung - Donnerstag,  
4. Oktober 2018, 18:00 Uhr

**Kurs:** Montag, 8. bis Freitag,  
12. Oktober 2018, jeweils  
um 18:00 Uhr  
Donnerstag, 11. Okt. ist frei!

**Abschlussstreffen:** Samstag, 13. Oktober  
2018 um 8:30 Uhr

**Kosten:** € 68 für Fastenbegleitung  
€ 10 für Birnbrei

**Anmeldung:** bis Freitag, 28.9.2018  
bei Cornelia Berchtel  
Tel. 05524 21 07

FILM-PICKNICK

beim Sportplatz, nur bei guter Witterung!  
 Fr. 3.8.2017 ab 20.00 Uhr  
 Filmstart 21.00 Uhr  
 Eintritt: freiwillige Spenden

An der Feuerschale beim Sportplatz kann selbst mitgebrachtes Grillgut zubereitet werden. Auch Getränke und eine Sitzmöglichkeit bitte selber mitbringen!

Der Film „Schwarze Katze, weißer Kater“ von Emir Kusturica zeigt auf humoristische Art die Zustände in einer Roma-Sippe, die am Ufer der Donau haust und sich mit Betrügereien über Wasser hält. Als der Tagräumer Matko ein großes Ding drehen will muss er feststellen, dass es noch viel größere Gauner gibt als ihn. Und der örtliche Mafioso will seine zwergenhafte Schwester mit Matkos Sohn verheiraten, der aber liebt eine andere. Im Hintergrund treiben sich nicht nur allerhand Tiere umher, auch Musikanten untermalen die turbulenten Szenen auf ganz eigene Art.

Ein schräger Film mit skurrilen Figuren, ausgezeichnet u.a. mit dem Silbernen Löwen der Filmfestspiele von Venedig.

Herbert Dünser, Kulturausschuss Schnifis

Bilder: Pandora-Film



„MUSIKALISCHE IMPRESSIONEN“ MIT DEM  
 KÄRNTNER VOKALENSEMBLE „OKTET SUHA“

Samstag, 22.9.2018  
 Beginn 20 Uhr  
 Laurentius-Saal

Das Oktet Suha aus Neuhaus/Suha in Kärnten besteht seit 1981 und bemüht sich um die Erhaltung und Pflege des slowenischen Volks- und Kunstliedes in Kärnten. Daneben finden sich im Repertoire des Oktet Suha internationale Volks- und Kunstlieder, geistliche Werke und Spirituals. Mehr als 1400 Konzerte und Auftritte in ganz Europa der Ukraine sowie in den USA, Australien, Südamerika und Kanada absolvierte das Oktet Suha bisher und war in unzähligen Radio- und Fernsehsendungen zu sehen und zu hören. Beim Schnifner

Konzert wirken weiters noch Tomaz Plahutnik (Zither) und Francka Senk (Sopran) mit.

Mag. Franz Kikel





GEMEINDE- und  
PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS



Sommerzeit ist Lesezeit – und zwar nicht nur am Strand unter der Sonne oder am See, sondern auch zu Hause im heimischen Garten bzw. im allseits beliebten „Balkonien“. Deshalb hat das Team der Bücherei Schnifis pünktlich zu Ferienbeginn für abwechslungsreichen Lesestoff gesorgt. Von Krimis über Romane, Kinder- und Sachbücher bis hin zu „leichter Sommerlektüre“ ist für jeden etwas dabei. Wer lieber in Zeitschriften schmökert, ist in der Bücherei dank des umfangreichen Angebotes wie z.B. Servus, Lecker, Welt der Frauen, Gesundheit, natur & heilen, Bergwelten .... ebenfalls gut aufgehoben. Vorbeikommen – in den Sommerferien immer montags von 17.30 bis 19 Uhr – lohnt sich auf alle Fälle.



Wer etwas Leseansporn braucht, sollte noch bis September an der Leseaktion „Sommerlesen“ teilnehmen. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel im Sammelpass – ab dem sechsten Buch nimmt man nicht nur an der Verlosung in der Bücherei Schnifis, sondern auch an der landesweiten Verlosung der Vorarlberger Bibliotheken teil.



**Weitere Informationen aus der Bücherei findet ihr auf [www.schnifis.bvoe.at](http://www.schnifis.bvoe.at)**

Das Team der Gemeinde- und Pfarrbücherei Schnifis

## Ausflug ins Berchtesgadnerland

Am 28. Mai 2018 starteten wir einen 3-Tagesausflug unter den Motto:

### „Huberts letzte Fahrt“

Jahrzehntelang war er uns ein treuer Chauffeur bei vielen Ausflugsfahrten bzw. Urlaubsreisen. Nun, anlässlich seiner Pensionierung, wollte er seine letzte Fahrt mit unserem Seniorenbund durchführen.

Am 1. Tag ging es mit der Seilbahn zur hohen Salve, einem der schönsten Aus- und Rundblicke Europas. Nicht weniger als 73 Dreitausender kann man sehen. Nach dem Mittagessen in der Bergstation erklärte uns der Bergwirt die gesamte Umsicht incl. Bergdoktor-Drehort aus der bekannten Fernsehserie. Der 2. Tag führte uns zu unserem eigentlichen Ziel Berchtesgaden. Wir fuhren mit dem Schiff auf dem Königssee, erlebten das Echo-Blasen und vieles mehr. Am 3. Tag besuchten wir das Wasmeier-Museum und bekamen das Leben um das 17. Jahrhundert von einer ausgezeichneten Führerin erklärt. Eine schöne Heimfahrt erlebten die 42 Teilnehmer, vorbei an dem bekannten Tegernsee, Schliersee und Achensee.

Wir alle waren von diesen Tagen, noch dazu mit herrlichem Wetter, begeistert.

Obmann Fritz Halbwirth



### Feuerbrand –Info

#### Feuerbrand ist anzeigepflichtig

Der Befall mit Feuerbrand hat sich im heurigen Jahr ziemlich in Grenzen gehalten. Durch die Trockenheit im laufenden Sommer sind die Befallstellen bei **Apfelbäumen** eingetrocknet, und es besteht keine Verbreitungsgefahr .

Bei **Birnen und Quitten** sind allerdings teilweise stark befallene Bäume in unserem Ortsgebiet vorhanden. **Bei starkem Befall wird eine Rodung der Bäume im Herbst und Winter empfohlen.**

Durch eine Nachpflanzaktion des Landes können **robuste Sorten** zum Preis von **5.- €/St.** bis 31. Oktober bei OGV Obmann Amann Leo tel.05524 8863 bestellt werden.



Gsunde Quitte

Befallene Quitte

### Obst -Börse

Obst ist zu schade, um es verderben zu lassen. Eine gute Ernte ist im heurigen Jahr zu erwarten, Wer Äpfel, Birnen, Zwetschken, Nüsse oder Beeren abgeben möchte und wer welche übernehmen kann soll früh genug gegenseitig in Kontakt treten.

Als Vermittlungsstelle stehen die Bürgerservicestelle der Gemeinde 8515 17 oder OGV Obmann Amann Leo 8863 zur Auswahl.

Das Süßmostgerät des OGV zur Haltbarmachung des Saftes kann bei Rauch Dietmar ausgeliehen werden, ebenfalls können Bag-in-Box 5 oder 10 lt und Vaseline - Öl als Sperrflüssigkeit bei Edelstahlfässer erworben werden.

Äpfel und Birnen können auch an verschiedene Mostereien geliefert werden. Genaue Abgabestellen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Für den OGV  
Leo Amann, Obmann



## Pfarre Schnifis Dazu sind Sie eingeladen

Mi 15.08.	08:45 Uhr in Schnifis
Maria Himmelfahrt	10:15 Uhr in Düns
	Ihre mitgebrachten Kräuter, Heilpflanzen und Blumen werden in den Gottesdiensten gesegnet.
So 16.09.2018	09:30 Uhr in Schnifis
	Dankgottesdienst zum Abschluss der Kirchensanierung mit gleichzeitiger Erntedankfeier
	(Details folgen im September-Pfarrblatt).
So 23.09.2018	10:15 Uhr in Düns
	Erntedankfeier

## Chorleiter/in gesucht

Wir, 17 Damen, suchen für unseren Chor



in Schlins

ab dem 25. Dezember 2018

eine neue Chorleitung.

Bist du engagiert, schwungvoll und geduldig?  
Dann bist du bei uns genau richtig.

Neben 4 Messen im Jahr singen wir gerne Volkslieder, Gospel, Pop und sind offen für Neues. Wir arbeiten mit dem Trachtenverein Schlins zusammen, sind musikalisch jedoch unabhängig davon.

Wenn du Interesse hast, uns kennen zu lernen, dann melde dich.  
Wir würden uns freuen.

[simone.tuertscher@gmx.at](mailto:simone.tuertscher@gmx.at)



## 50 JAHRE FISCHERVEREIN FALLERSEE



Der Fischerverein feierte am 30. Juni 2018 sein 50 – jähriges Bestehen mit einem Dämmerstopp mit den Marinos am Fallersee. Mit einer Weinlaube, einer Feuerschale und mit vielen Lichtgirlanden zauberten die Fischer ein schönes Ambiente am See. Die gegrillten Forellen mundeten den zahlreich erschienenen Besuchern wie immer vorzüglich.

Es war ein stimmungsvolles Jubiläumfest.



### Wie alles begann:

Im „Bädle-Ried“ wurde im Sommer 1968 eine Staumauer errichtet und der Fallersbach gestaut. Am Freitag, den 5. Juli 1968 schoss das Fallersbachwasser erstmals über die Überlaufrinne der Staumauer.



Diesen Fallersee hat die Fischerei – Interessentschaft mit Initiator und Obmann Josef Berchtel in 1100 Arbeitsstunden angelegt.

### Gründungsmitglieder der Interessentschaft Fallersee :

Helmut Amann, Hubert Amann, Norbert Amann, Robert Amann, Siegfried Amann, Anton Berchtel, Christian Berchtel, Eduard Berchtel, Josef Berchtel, Anton Bertsch, Heribert Duelli, Hermann Duelli, Josef Dünser, Paul Dünser, Jakob Erhart und Martin Moll.

2013 wurde aus der Interessentschaft der Fischerverein Fallersee Schnifis.

### Fischaufzucht:

In den Teichen werden im Frühsommer ca.1.500 Regenbogensämlinge von den Koblacher Fischern angekauft, von Ehrenobmann Josef Berchtel gefüttert und im nächsten Frühjahr im See eingesetzt. 2017 wurde die Fischerhütte generalsaniert und dieses Jahr der Weg zur Hütte drainagiert.

### Der Fallersee für Gastfischer:

Vom 1. Mai bis 15. August können Gäste an Sonn- und Feiertagen im Fallersee von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr fischen. Im See befinden sich Regenbogenforellen, Bachforellen, Saiblinge und Schleien.



### Der Fallersee als Biotop:

Im Laufe der Jahre hat sich der See zu einem wertvollen Biotop entwickelt, welches zu einem wichtigen Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere geworden ist. So konnten 2003 allein 17 Libellenarten und 4 Fledermausarten nachgewiesen werden.

### Wassertrete und Badesees:

Heute ist die Wassertrete (ein Lehrlingsprojekt) das Ziel von vielen Wanderern und Naherholungssuchenden, der Fallersee ein gefragtes Gewässer für Fischer und Badegäste.

Wir Fischer versuchen durch unsere Arbeit am See einen Beitrag zur Gestaltung eines lebenswerten Schnifis zu leisten

Der Gemeinde danken wir für die stets gute Zusammenarbeit.

Die Mitglieder des Fischervereins Fallersee

*HERRLICH SOMMERLICH:*

# SCHNIFNER SALATKÄSE



Für unseren Salatkäse verwenden wir den Echten Schnifner Bergkäse, mind. 4 Monate gereift. Durch sein mild-rahmiges Aroma und den noch weichen Käseteig eignet er sich besonders für geschmackvolle Salatcreationen wie Lumpen- oder Käsesalat oder auch für gratinierte warme Speisen wie Toast, Pizza, Gratin u.v.m.

GUTEN APPETIT!

---

#### Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

#### Sennerei Schnifis

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

[www.sennerei-schnifis.at](http://www.sennerei-schnifis.at)

[vermarktung@sennerei-schnifis.at](mailto:vermarktung@sennerei-schnifis.at)

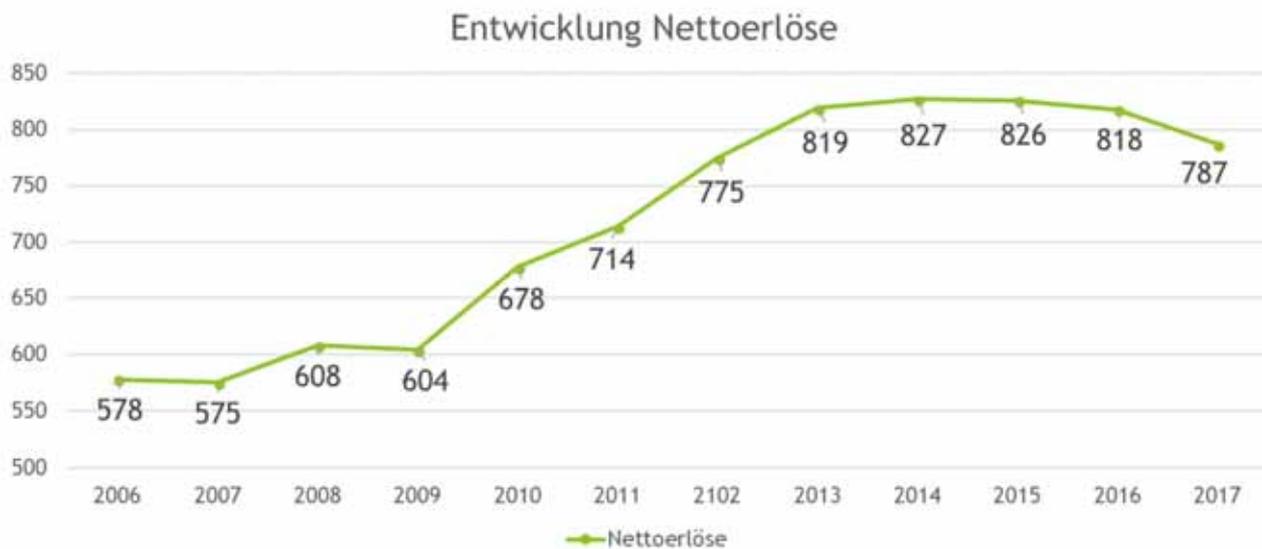
## Nahversorgung Schnifis - Befragung der Bevölkerung

Nach einigen relativ guten Jahren hat sich die Situation im ADEG im vergangenen Sommer zugespitzt: Die Umsätze sind deutlich zurückgegangen. Verbunden mit immer geringeren Spannen auf einzelne Produkte und vielen Rabattaktionen wird es immer schwieriger, ausgeglichen zu bilanzieren. 2017 war mit einem Verlust von € 21.590 auch das schlechteste Ergebnis seit 10 Jahren.

Preisgestaltung / Öffnungszeiten.

In einem internen Workshop Mitte Juli haben Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiterinnen festgelegt, welche Änderungen sofort in Angriff genommen werden sollen. Hier ein paar der Diskussionspunkte:

- Unser Dorfladen soll weiterhin ein Vollsortiment bieten, aber etwas weniger Vielfalt. Wir bitten um Verständnis, dass z.B. Artikel, die seltener als 1 x im Monat verkauft werden, z.T. aus dem Sortiment genommen werden müssen.



*Abb. 1 Entwicklung der Nettoumsätze im ADEG Schnifis von 2005 bis 2017 in Tausend €*

Aus diesem Grund hat sich der Konsumverein entschlossen, die Bevölkerung zur Nahversorgung im Dorf zu befragen; die Gemeinde hat sich mit einigen Fragen zur Gastronomie beteiligt. Die Befragung wurde im Mai durchgeführt; ein Drittel der Bevölkerung ab 16 Jahren hat einen Fragebogen ausgefüllt.

Bei einem sehr gut besuchten Bürgerstammtisch am 7. Juni wurden die Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Zusammenfassend lässt sich folgendes sagen:

- Schnifis ist sehr zufrieden mit dem Dorfladen, insbesondere mit dem Personal.
- Die SchniferInnen sind sehr umweltbewusst und wollen regionale, ökologische und biologische Produkte.
- Alle Einrichtungen sind den SchniferInnen wichtig – der Dorfladen ist aber die allerwichtigste.
- Die Bevölkerung geht regelmäßig und häufig im ADEG einkaufen, Preissensible kaufen aber den Großteil der Lebensmittel im Spar / Hofer / Interspar.
- Es gab viele gute Anregungen zu Sortiment /

- Setzlinge können wir in Zukunft leider keine mehr anbieten. Hier ist der Anteil von Pflanzen, die nicht verkauft werden konnten oder davor verwelkt sind, leider zu hoch.
- Sonderbestellungen werden selbstverständlich gerne jederzeit angenommen. Wir bitten auch hier um Verständnis, dass dabei aber die gesamte Bestellmenge gekauft werden muss, damit wir nicht den Verlust übernehmen müssen.
- Brot: Uns ist bewusst, wie wichtig dieses Thema ist. Nach intensiven Diskussionen wurde beschlossen, bei den bisherigen Anbietern zu bleiben und zusätzlich verstärkt eigene Brote zu backen – auch um Spitzen besser abdecken zu können und trotzdem den Verderb so gering wie möglich zu halten. Wir können zudem nicht die ganze Auswahl bis Geschäftsschluss zur Verfügung stellen – bei speziellen Wünschen bitte jederzeit anrufen, und wir legen die Brote zur Seite!
- Der Außenbereich wird einladender gestaltet. Wir freuen uns auf euren Besuch!
- Im Hintergrund werden zahlreiche Abläufe neu-

gestaltet, damit Kommunikation und Organisation effizienter laufen.

→ Unseren KundInnen sind Bio-Produkte und weniger / andere Verpackungen wichtig. Wir versuchen bei der Sortimentsgestaltung darauf verstärkt Rücksicht zu nehmen. Gerade beim Obst und Gemüse können wir aber nicht nur unverpackte Ware anbieten, weil diese meist etwas teurer ist. Es gibt außerdem seit einiger Zeit auch Papiersäcke in der Obstabteilung, um Plastik zu sparen. Außerdem ist es ab sofort möglich, für die Feinkostabteilung eigene Behälter mitzubringen, z.B. Stofftaschen fürs Brot oder Dosen für Wurst / Käse. Laut Lebensmittelbehörde sind dabei nur einige Dinge zu beachten:

- Die Gefäße müssen sauber und verschleißbar sein.

- Die Gefäße dürfen nur auf die Theke gestellt werden – abgewogen wird auf dem üblicherweise verwendeten Papier.

Wir freuen uns, wenn diese Möglichkeit in Anspruch genommen wird!

→ Bei den Öffnungszeiten sind wir noch dran. Hier wird es noch einige Zeit dauern, bis eine Entscheidung getroffen werden kann.

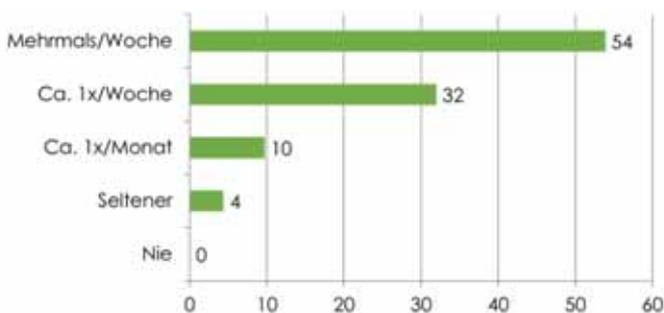
→ Unser Dorfladen soll modernisiert werden. Ein entsprechender Umbau ist in Planung.

→ Oft gibt es kurzfristig Kuchenaktionen, selbst hergestellte Kleinigkeiten in der Feinkosttheke, Aktionen, Geschenkartikel o.ä. – nur unsere KundInnen wissen nichts davon. Daher möchten wir eine ADEG-Whats-App-Gruppe einrichten, um die SchniferInnen schneller zu informieren. Bei Interesse liegt ab sofort eine Liste zum Eintragen bei der Kassa auf. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

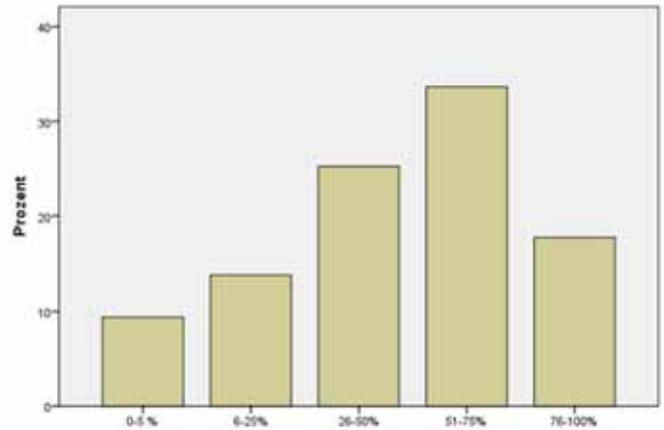
Danke für eure Mithilfe bei der Befragung und die guten Diskussionen beim Bürgerstammtisch! Für uns war es sehr wichtig, die Meinung der Bevölkerung zu kennen, bevor etwas geändert wird. Gemeinsam arbeiten wir weiterhin daran, unseren Dorfladen zu erhalten!

**Nachfolgend eine Auswahl der Auswertungsgrafiken der Bürgerbefragung:**

**Wie oft kaufen Sie im ADEG Schnifis ein? (in %)**



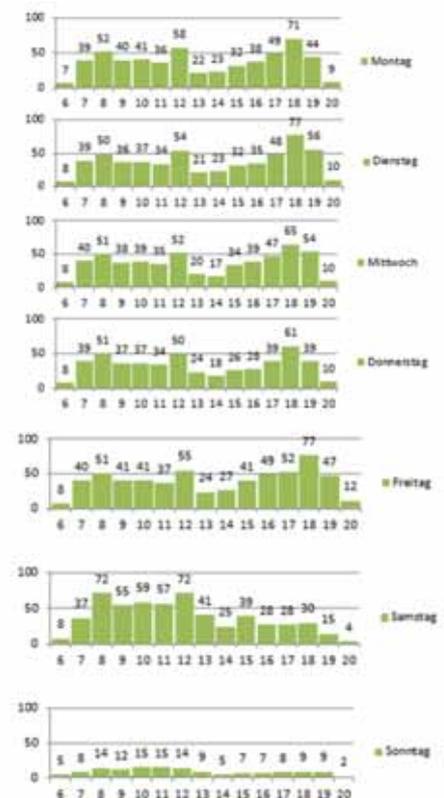
**Wieviel Prozent der Lebensmittel kaufen Sie laut Schätzung im ADEG Schnifis ein?**



**Sortiment: Wie wichtig sind Ihnen folgende Punkte? (in %)**



**Wunschöffnungszeiten:**



## Wechsel in der Geschäftsführung

**Matthias Mayr** hat auf eigenen Wunsch die Geschäftsleitung der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg per 30. Juni zurückgelegt. „Familie, Studium in Innsbruck, Dreiklang und Seilbahn waren einfach nicht mehr unter einen Hut zu bringen“, so Matthias. Der Vorstand der Genossenschaft reagierte umgehend und wählte **Simon Lins** zum Nachfolger. „Wir möchten Matthias Mayr für sein Engagement in den vergangenen Jahren herzlich danken. In den letzten zwei Jahren hat sich viel verändert – die Neuausrichtung in der Gastronomie, die technische Überholung von Teilen der Bahn, die Anschaffung des Kleinbusses und natürlich der Umbau im Henslerstüble. Mit Simon Lins konnten wir glücklicherweise schnell einen adäquaten Ersatz finden. Es gibt wohl kaum jemanden, der die organisatorischen Abläufe der Seilbahn so gut kennt wie er. Zudem war er für uns immer eine wichtige Person, um die Seilbahn sukzessive weiter zu entwickeln“ so der Obmann der Seilweggenossenschaft **Gerd Moser**.

## Sie möchten den Seilbahn-Bus ausleihen?

Aufgrund der steigenden Nachfrage möchten wir die Ausleihmodalitäten rund um den Seilbahnbus klarstellen. Firmen und Vereine in der Dreiklang-Region können den Bus gerne nutzen. Als Unkostenbeitrag werden lediglich € 0,30/km plus Diesel verrechnet; für Vignetten und dergleichen muss jeder selbst aufkommen. Wir bitten um Verständnis, dass der Bus an Sonn- und Feiertagen von der Seilweggenossenschaft im Regelfall selbst benötigt wird.

Infos und Entlehnung bei Simon Lins: [seilbahn@region-dreiklang.at](mailto:seilbahn@region-dreiklang.at) oder +43 699 18395269

## Seilbahnbus-Fahrer für Verstärkungsfahrten

Die Seilbahn ist immer auf der Suche nach Freiwilligen, welche an ein bis zwei Sonn- bzw. Feiertagen pro Jahr etwaige Verstärkungsfahrten mit dem Seilbahnbus übernehmen. Als kleine Entschädigung bekommen die Fahrer einen Dreiklang-Gutschein im Wert von 10€ für eine Bereitschaft und zusätzlich 40€ beim tatsächlichen Einsatz.

Freiwillige gerne melden bei Simon Lins  
[seilbahn@region-dreiklang.at](mailto:seilbahn@region-dreiklang.at) oder +43 699 18395269

## Umbau fast abgeschlossen & Eröffnung am 02. September 2018

Mit dem Umbau des Henslerstüble's beginnt für die Seilbahn Schnifis-Schnifisberg eine neue Ära, schließlich wurde neben den WC-Anlagen auch der Küchenbereich entsprechend adaptiert. „Ich kann mich noch gut erinnern, als Walter Sohm und Robert Reinbacher

zum ersten Mal vor ca. 5 Jahren über einen möglichen Umbau gesprochen haben. Damals dachte ich, dass wir uns das nie leisten könnten, heuer ist es aufgrund der stabilen betriebswirtschaftlichen Ergebnisse und der Unterstützung als EU-Leader-Projekt und durch die Gemeinden tatsächlich Wirklichkeit geworden“, so Simon Lins. Auch der neue Pächter - Manfred Lins - zeigt sich zufrieden. „Mit der aktuellen Infrastruktur können ohne größere Wartezeiten bis zu 200 Gäste gut bewirtet werden“.

*Die offizielle Neueröffnung wird am 02. September im Zuge eines Frühshoppen mit einer Delegation der Gemeindemusik ab 11:00 Uhr gefeiert.*

## Mittwoch ist nun Sportlerabend!

Die Seilbahn Schnifis und auch das Henslerstüble sind in der Sommersaison am **Mittwoch** länger für Sie da! Die **Seilbahn** fährt nun zusätzlich von **18:15-21:00 Uhr** und das **Henslerstüble** ist sogar bis **22:00 Uhr** geöffnet.



**Achtung!** für alle Montafoncard Besitzer: Die Montafoncard gilt grundsätzlich nicht für Abendveranstaltungen im gesamten Gebiet des Montafon-Pools. Die Seilbahn bietet allen **Montafoncard-Besitzern** aber einen vergünstigten Preis auf Niveau des Kinderfahrtpreises mit **€ 4,30 für eine Berg- & Talfahrt** und **€ 3,10 für eine Einzelfahrt** an. Kinder und Saisonkarten-Besitzer der Seilbahn Schnifis fahren kostenlos mit der Bahn.

P.S. Den „Hüttenhammer“ gibt es nicht nur am Sportlerabend, sondern wird auf Vorreservierung jederzeit serviert.

## z'Mittag am Hensler

**Donnerstag** ist „z'Mittag am Hensler“-Tag. An diesem Tag gibt es zwischen 11:30 und 14:00 die Tagesempfehlung inkl. Berg- & Talfahrt um € 14,80. Wer Besitzer einer Montafon Card oder einer Saisonkarte der Seilbahn Schnifis ist, erhält die Tagesempfehlung um € 9,80.

### Ein Schnifner springt hoch hinaus...

Endlich Ferien... **Evan**, Abgänger der Sportklasse der SMS Satteins freut sich über die Freiheit der nächsten zwei Monate, bevor er in der HAK Bludenz in den Sport- und Marketingmanagement-Zweig einsteigt.

Auch in unserem Garten steht wie in so vielen Gärten in Schnifis ein Trampolin, das täglich besprungen wird. Evan's Liebe zum Trampolinspringen war immer schon groß, und anhand von YouTube und Instagram Videos hat er begonnen, sich selber Tricks beizubringen, diese zu verbessern und zu perfektionieren.

Letztes Jahr haben Evan und sein Bruder Philip dann endlich genug Geld zusammengespart, um sich ein hochqualitatives Trampolin zu kaufen, das wieder neue Möglichkeiten eröffnete. Täglich wurde stundenlang gesprungen, getwistet, gefilmt und gepostet...

Durch die sozialen Netzwerke wurden Freundschaften mit anderen Freestyle-Trampolinern entwickelt, und letzten August organisierte Evan das **"1. Western Austria Meet up"**, zu dem er fünf Jungs aus Tirol, Salzburg und Deutschland für vier Tage zu uns nach Schnifis eingeladen hat. Es wurde von morgens bis abends getrampt, und die Leistungen wurden täglich verbessert.

Auch der Winter unterbrach das Springen nicht, und so wurde nach jedem Schneefall das Trampolin von Schnee freigeschaufelt und fleißig weitergesprungen.

Im Mai trat Evan beim **Trampchamp im Stubaital** an, einem österreichweiten Wettbewerb, bei dem sich Freestyle Trampolinspringer miteinander messen konnten. Evan stand mit zwei Tirolern im Finale und ging nach schwierigen Finalsprüngen als Sieger hervor. Mit diesem Sieg sicherte er sich einen **Fixplatz bei den European GT Games** Anfang August in **Dänemark** inklusive Reise- und Hotelkosten. **Greg Roe**, der kanadische Ver-



anstalter dieser GT Games, war von Evan's Leistungen und Auftreten so beeindruckt, dass er ihm am nächsten Tag einen Platz in seiner europäischen Elitetruppe, der **GRT Crew** anbot. Auch der Trampolinhersteller **ACON** war von Evan's Leistungen und Postings beeindruckt und hat ihn als ACON Ambassador gesponsert.

Freestyle Trampolining unterscheidet sich vom herkömmlichen Trampolinturnen darin, dass nicht so sehr auf korrekte Körperhaltung, sondern mehr auf Style und Persönlichkeit bei der Ausführung der verschiedenen Kombinationen Wert gelegt wird. Es ist sozusagen die neue, coole Art, Trampolin zu springen. Die Vernetzung durch die sozialen Medien ist auch ein ganz wesentlicher Aspekt dieses neuen, trendigen Sports.

Du kannst Evan auf Instagram unter **@evanjrocha** folgen oder einige seiner Videos auf YouTube finden (nicht alle Sprünge sind zum Nachahmen geeignet...)

geschrieben von Petra Rocha



### *Irmgard Veith*

★ 25. Okt. 1941

† 25. Mai 2018

Irmgard wurde am 25.10.1941 als jüngstes von 9 Kindern der Eheleute Johann und Maria Jenny in Blons geboren. Die Lawinenkatastrophe 1954 traf die Familie Jenny schwer. Vater Johann kam ums Leben, das Haus wurde zerstört, und Maria Jenny musste sich mit den noch im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindern und jungen Erwachsenen eine neue Bleibe suchen. Sohn Erich konnte schließlich das „Omle-Haus“ in Schnifis erwerben, und so fanden mit ihm Mama Maria und die Geschwister Urban, Klara und Irmgard eine neue Heimat.

Irmgard arbeitete als Näherin in Hohenems, Satteins und Schnifis. Der größte Wunsch ihres Lebens war es, einmal mit ihrer eigenen Familie in einem eigenen Haus leben zu können. Dieser erfüllte sich, als sie Wilfried kennen lernte. Die beiden heirateten 1966 und bezogen mit dem vierjährigen Edi die Wohnung im alten Konsum. Schon bald wurde der Hausbau in Angriff genommen, bei dem Irmgard tatkräftig mit anpackte. 1967 kam Günther zur Welt und 1969 konnten sie in ihr neues Haus in der Promeleng einziehen. Die Arbeit an Haus und Garten wurde für Irmgard und Wilfried zu ihrer gemeinsamen Lebensaufgabe. Einen tiefen Schicksalsschlag erlebte das Paar, als 1970 die elf Monate alte Marion plötzlich verstarb. Zwei Jahre später kam dann zur Freude der Eltern Renate auf die Welt. Für ein wenig Zuverdienst machte sie viele Jahre Heimarbeit. Außerdem richteten Irmgard und Wilfried Fremdenzimmer ein und beherbergten in ihrem „Haus Sonnenschein“ zahlreiche Gäste aus Deutschland und Holland.

Eine von Irmgards großen Leidenschaften waren Blumen. Alljährlich konnte man rund ums Haus, auf dem Balkon und an den Fenstern eine liebevoll gepflegte Blütenpracht bewundern. Aber auch für den Blumenschmuck im Ort setzte sie sich ein: Sie war 24 Jahre Ausschussmitglied des Obst- und Gartenbauvereines, pflegte zusammen mit anderen öffentliche Anlagen in Schnifis und gestaltete jahrelang den Blumenschmuck in der Kirche mit.

Bei Irmgard konnte jeder anklopfen, sie hatte immer ein offenes Ohr und an Kaffee, a Bierle, a Schnäpsle, an Cognac. Und so kamen die verschiedensten Leute gern bei ihr auf einen Sprung vorbei. Sie genoss ganz besonders die monatliche Kaffee-Runde mit ihren Promeleng-Frauen.

Irmgards wichtigster Lebensinhalt war zeitlebens ihre Familie, besondere Freude bereiteten ihr ihre Enkelkinder und ihre Urenkelin. Sie war ein sehr fröhlicher und

geselliger, vor allem aber ein sehr zufriedener Mensch. In den letzten Jahren häuften sich jedoch Irmgards gesundheitliche Probleme. Trotzdem hörte man sie selten klagen. Innerhalb des letzten Jahres verschlimmerten sich die Wunden ihrer Beine und damit auch ihr körperlicher Gesamtzustand, nichts half. Wilfried unterstützte seine Irmgard, wo es nur ging, nahm ihr die für sie beschwerliche Hausarbeit ab und leistete ihr Zuspruch. Doch in den letzten Monaten raubten ihr die Schmerzen den Schlaf und die Lebensenergie. Schließlich gab sie dem allseitigen Druck nach und ließ sich ins Spital bringen, wo ein Darmtumor festgestellt wurde. Von dieser Operation und drei folgenden konnte sich der geschwächte Körper nicht mehr erholen. Irmgard verstarb am 25. Mai 2018 im Krankenhaus in Bludenz.

Herzlichen Dank an alle, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Deine Familie



UNEIGENNÜTZIGER DIENST AN UNSEREN KINDERN

Christoph Dünser, selbständiger Maler mit Wohn- und Geschäftssitz im Feldweg, hat seit einiger Zeit eine Familie mit drei Kindern in der Nachbarschaft.

Obwohl selbst nicht Vater, liegt ihm die Sicherheit der Kinder am Herzen. Deshalb entschloss sich Christoph, ehrenamtlich Straßenmännchen zu erstellen, die die Autofahrer auf spielende Kinder aufmerksam machen sollen. Zwei solcher „Sicherheitskobelde“ hat er am Beginn des Feldwegs sowie an der Bludescherstraße auf Höhe des letzten Wohnhauses aufgestellt.

Die Gemeinde Schnifis und die Eltern danken Christoph ganz herzlich für seinen uneigennütigen Dienst!



**Elfriede Maurer, 80 Jahre**

Am 7. März 2018 durfte Frieda vom Ändrabach 41 ihren achtzigsten Geburtstag feiern. Der Gemeindevorstand stellte sich mit einem Geschenkkorb ein, die Gemeindemusik wurde von Frieda zum Tag der Blasmusik zu einem Umtrunk eingeladen und bedankte sich mit einem Ständle.



**Elisabeth Hartmann, 80 Jahre**

Elsa, wohnhaft in der Jagdbergstraße 48, konnte am 16. Mai 2018 ihren runden Geburtstag im Kreis ihrer Familie begehen. Sie erhielt auch Besuch von Bgm. Anton Mähr und Gemeindevorstand Simon Lins, die mit einem Geschenkkorb herzlich gratulierten.

**Renate Lins, 80 Jahre**

Renate feierte am 25. Mai 2018 ihren 80er bei strahlendem Sonnenschein in ihrem Heim in der Promeleng 129. Tochter und Sohn bewirteten die Gäste, und trotz ihres Handicaps ließ Renate sich den Humor und die Freude an dem schönen Tag nicht nehmen.

Wir gratulieren!



**Marianne Styhler, 95 Jahre**

Am 24. Juli 2018 konnte Marianne vom Feldweg 158 ihr 95. Geburtstagsjubiläum im Kreis von Tochter, Freunden und Nachbarn begehen und darf sich damit „Älteste Schniferin“ nennen. Wir gratulieren herzlich!

## Termine

Fr 3. Aug. 20 Uhr	Kulturausschuss Grill- und Filmabend	Sportplatz S 25
Fr 3. Aug. 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 8
Fr 3. Aug. 17 - 19 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	Bauhof S 7
So 12. Aug.	Dünser Winzer Kellergassenfest	Düns Mühleweg
Mi 22. Aug. ab 8:30 Uhr	Gemeinde Seniorenausflug	
Sa 25. Aug.	FC Übersaxen Cupturnier	Sportplatz
Fr 31. Aug. 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüll	Hackschnitzelhalle S 8
Do 6. Sep. 20 Uhr	Gemeindevertretung 25. Sitzung	Sitzungszimmer
Sa 8. Sep.	Seifenkistenrennen	Düns
Sa 8. Sep.	Gemeindemusik Endless Summer Party	Laurentiusaal
Do 20. Sep. 19 - 22 Uhr	Schnifner Frau Näh-Workshop 5 x	Pfarrheim Schnifis S 24
Sa 22. Sep. 8:30 - 11:30	Gemeinde / FWJ Problemstoffsammlung und Papiersammlung	Bauhof S 7 und 8
Sa 22. Sep. 13 - 15 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 8
Sa 22. Sep. Ab 10 Uhr	Gemeindevertretung Ausflug	
Sa 22. Sep. 20 Uhr	Kulturausschuss Konzert Oktett Suha	Laurentiusaal S 25
Di 25. Sep. ab 7:00 Uhr	Gemeinde Leerung Papiertonne	Gemeindegebiet Schnifis, S 7
Do 27. Sep. 20 Uhr	Rheticus-Gesellschaft Buchpräsentation „Philoteus“ v. Ruth Gstach	Laurentiusaal
So 30. Sep. ab 10 Uhr	Dreiklang Herbstmarkt	Innenhof Gemeindeamt
Fr 5. Okt. 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 8
Sa 6. Okt. ab 10 Uhr	110 J. Viehzuchtverein Jubiläumsausstellung	Quadra
Sa 6. Okt.	Viehzuchtverein Züchterball	Laurentiusaal
Sa 6. Okt. 20 Uhr	Theater Dünserberg Première	Gemeindezentrum Dünserberg
8. - 13. Okt. jew. 18 Uhr	Schnifner Frau Fastenwoche	Pfarrheim Schnifis S 24
Fr 12. Okt. 20 Uhr	Familienverband Kabarett	Laurentiusaal S 19
Sa 13. Okt. 20 Uhr	Theater Dünserberg Aufführung	Gemeindezentrum Dünserberg
Fr 19. Okt.	Walgau-Wiesen- Wunder-Welt Pilzexkursion m. Uschi Österle	Schnifis

### Verpachtung Café Restaurant Luag Ahe



In der Dreiklang-Region gelangt auf Grund einer Pensionierung ab Jänner 2019 das Café Restaurant „Luag ahe“ in Dünserberg zur Verpachtung. Das auf 1.048 m gelegene Gasthaus ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ausflugsziel.

Bei Interesse übermitteln Sie Ihre Bewerbung inkl. den gängigen Unterlagen (Qualifikationen, Lebenslauf, Motivationsschreiben) bitte bis 31.08.2018 an die Gemeinde Dünserberg, Montanast 22, 6822 Dünserberg oder per Mail an [gemeinde@duenserberg.cnv.at](mailto:gemeinde@duenserberg.cnv.at)

Für tel. Rückfragen steht Ihnen Bgm. Walter Rauch unter 0676/5301597 gerne zur Verfügung.

#### Inserat:

Wegen Hausumbau gratis bzw. sehr günstig abzugeben:

Fenster mit Jalousien (teilw. Motor),  
Fensterbänke, Türen, Tore, Geländer,  
Whirlpoolwanne, Möbel und vieles mehr  
(z.T. sehr guter Zustand).

Bei Interesse: Tel. 0680 5016121

